

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Soziologie für das Wintersemester 2025/2026



Friedrich-Alexander-Universität
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie



Institut für Soziologie
FAU Erlangen-Nürnberg

<u>ANMERKUNGEN ZUM KOMMENTIERTEN VORLESUNGSVERZEICHNIS IM SOMMERSEMESTER 2025.....</u>	<u>3</u>
<u>ANMELDEVERFAHREN</u>	<u>3</u>
<u>HINWEISE FÜR ERSTSEMESTER</u>	<u>4</u>
<u>WEITERE INFORMATIONEN</u>	<u>4</u>
EINFÜHRUNGSMODUL SOZIOLOGIE (SOZE).....	5
SOZ T-V (VERTIEFUNG SOZIOLOGISCHE THEORIE).....	5
SOZ T II (SOZIOLOGISCHE THEORIE II)	5
MODUL GRUNDLAGEN DER SOZIOL. ANALYSE FÜR 1-FACH-BACHELOR	6
SOZ M-V (VERTIEFUNG SOZIOLOGISCHE METHODENLEHRE).....	6
SOZ M II (SOZIOLOGISCHE METHODENLEHRE II)	6
SOZ S (STATISTISCHE ANALYSEVERFAHREN)	6
GEGENSTANDSFELD VERGLEICHENDE GESELLSCHAFTSANALYSE SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II.....	7
GEGENSTANDSFELD VERGLEICHENDE GESELLSCHAFTSANALYSE SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II.....	7
GEGENSTANDSFELD BILDUNG UND LEBENSLAUF SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II.....	8
GEGENSTANDSFELD BILDUNG UND LEBENSLAUF SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II	8
GEGENSTANDSFELD KULTUR UND KOMMUNIKATION SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II.....	9
GEGENSTANDSFELD KULTUR UND KOMMUNIKATION SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II.....	9
GEGENSTANDSFELD ARBEIT UND ORGANISATION SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II.....	10
GEGENSTANDSFELD ARBEIT UND ORGANISATION SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II	10
(MA-FF) MODULE FÜR DIE FORSCHUNGSFELDER I, II, III: MASTERKURSE	10
(MA-T) SOZIOLOGISCHE THEORIE	11
(M-QUANT) MODUL QUANTITAT. METHODEN	11
(M-QUAL) MODUL QUALITAT. METHODEN	11
(MA-FS) FORSCHUNGSSEMINARE	11
SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN	11
OBERSEMINARE.....	12
SOZIALKUNDE LEHRAMT GRUNDSCHULE/MITTELSCHULE/REALSCHULE.....	12
ERZIEHUNGSWISS. STUDIUM NÜRNBERG	13
<u>LEHRVERANSTALTUNGEN IM DETAIL</u>	<u>14</u>

ANMERKUNGEN ZUM KOMMENTIERTEN VORLESUNGS- VERZEICHNIS IM WINTERSEMESTER 2025/2026

Auf den folgenden Seiten finden Sie zum einen eine tabellarische Übersicht der soziologischen Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2024/25, in der auch die Anmelde links für StudOn und über den Titel verlinkt die jeweilige Kurzbeschreibung integriert sind (Seite 5--12). Im Anschluss daran finden Sie Kurzbeschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen.

Das Lehrprogramm orientiert sich in der Darstellung an den sechs Gegenstandsfeldern Theorie, Methoden, Vergleichende Gesellschaftsanalyse, Bildung und Lebenslauf, Kultur und Kommunikation sowie Arbeit und Organisation. In den Feldern werden zur besseren Orientierung nochmal *Seminare* für die Qualifikationsprofile bzw. Vertiefung Theorie und Methoden sowie *Hauptseminare* für den Wahlpflichtbereich, also die Vertiefungsprofile bzw. SozT-II oder SozM-II, unterschieden. Unter diesen Rubriken sind die Veranstaltungen in der tabellarischen Übersicht jeweils sortiert.

Informationen zu Wahlmöglichkeiten und der Kombination von Lehrveranstaltungen zu Modulen, zum Aufbau des Studiums etc. finden Sie auf der **Homepage des Instituts**, die Prüfungsordnungen auf der **Homepage des Prüfungsamtes**. Eine wichtige Orientierungshilfe, die Sie durch Ihr Studium hindurch begleitet, sind die Musterstudienpläne für den **1-Fach-Bachelor**, für den **2-Fach-Bachelor**, für den **Master Soziologie** und für die **Lehramtsstudiengänge Politik und Gesellschaft**.

Beachten Sie bitte die Kombinationsmöglichkeiten bei Modulen, die aus zwei Lehrveranstaltungen bestehen: für Qualifikationsprofile können nur *Seminare* aus dem gleichen Gegenstandsfeld miteinander kombiniert werden, für den Wahlpflichtbereich nur *Hauptseminare* aus dem gleichen Gegenstandsfeld.

ANMELDEVERFAHREN

Grundsätzlich erfolgt die Anmeldung zur Teilnahme an den Veranstaltungen über die verlinkten StudOn-Gruppen, Anmeldezeitraum: **06.10.25, 8:00 Uhr** bis 10.11.25, 0:00 Uhr. Wir haben das Losverfahren beibehalten, wobei die **Verlosung der Plätze am 06.10.2025 um 12 Uhr** stattfindet, also vier Stunden nach Anmeldebeginn. Die Auffüllung von frei werdenden Plätzen geschieht ebenfalls per Auslosung.

!!! Wichtig ist dabei, dass Sie sich im Falle von Mehrfachanmeldungen baldmöglichst wieder von den Kursen abmelden, in die Sie zwar hinein gelost wurden, aber an denen Sie nicht (mehr) teilnehmen möchten, damit weitere Teilnehmende von der Warteliste nachrücken können. !!!

!!! Wenn Sie unbedingt an einer Lehrveranstaltung teilnehmen möchten, aber nicht ausgelost wurden, sollten Sie Kontakt mit der*em Dozierenden aufnehmen und in der ersten

Sitzung erscheinen. Ein unentschuldigtes Fehlen in der ersten Sitzung führt zum Verlust des Teilnahmerechts am Seminar, auch wenn Sie ausgelost wurden. !!!

Die Lehrveranstaltungen beginnen – sofern nicht anders vermerkt – in der Woche ab dem 13.10.2024. Die Veranstaltungen finden bis auf wenige Ausnahmen, bei denen das explizit vermerkt ist, in Präsenz statt.

Im Veranstaltungsprogramm kann es bis zum Anmeldezeitraum noch Veränderungen, d.h. Erweiterungen und Verschiebungen geben, in Abhängigkeit von Personalfragen am Institut und dem Andrang an Studierenden.

HINWEISE FÜR ERSTSEMESTER

Für die Studierenden im 1-Fach-Bachelor sind im *ersten* Semester folgende Veranstaltungen relevant:

- die Vorlesung "Einführung in die Soziologie"
- die Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse"
- die Vorlesung "Einführung in die Wissenschaftstheorie"
- ein Seminar "Soziologischer Blick"
- zwei Seminare aus einem der vier Gegenstandsfelder (Empfehlung: eines davon ein Basisseminar, nicht Theorie- oder Methodenseminare)

Für die Studierenden im 2-Fach-Bachelor sind im *ersten* Semester im Teilfach Soziologie folgende Lehrveranstaltungen relevant:

- die Vorlesung "die Vorlesung "Einführung in die Soziologie"
- die Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse"
- und ein Seminar aus einem der vier Gegenstandsfelder (der Besuch eines Basisseminars ist hier zu empfehlen, nicht Theorie- oder Methodenseminare).

WEITERE INFORMATIONEN

Am **14.10.24 von 14:00-16:00 Uhr** findet im **5. Stock der Kochstr. 4** der **Willkommenstag für Erstsemester** statt. Insbesondere alle Studienanfänger, aber auch höhersemestrige Studierende sind herzlich eingeladen zu einem Kennenlernen des Instituts, der Mitstudierenden und der Dozierenden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf der **Homepage des Instituts** finden sich ergänzende Informationen zu den Studiengängen und dem Studium allgemein sowie aktuelle Hinweise.

Für spezifischere Rückfragen steht die **Studienfachberatung** (E-Mail: Gerd.Sebald@fau.de) gerne zur Verfügung.

EINFÜHRUNGSMODUL SOZIOLOGIE (SOZE)

V	Kirchner	Einführung in die Soziologie	Mittwoch 10:15-11:45 gr. und kl. HS, ab 2. Termin Anatomie (00.112)
V	Artus	Einführung in die Sozialstrukturanalyse	Mittwoch 12:15-13:45 Gr. und kl. HS

SOZ T-V (VERTIEFUNG SOZIOLOGISCHE THEORIE)

S	Bernhard	Kritische Theorie	Mittwoch 14:15-15:45 5052
S	Antony	Theorien sozialer Felder	Montag 16:15-17:45 5052
S	Bosch	Theorien der Kunstsoziologie	Dienstag 10:15-11:45 5052
S	Sebald	Lektürekurs Max Weber	Montag 10:15-11:45 5052
S	Eck- hardt/Schreyer	Erving Goffmann: Das Individuum im öffentlichen Austausch	Dienstag 12:15-13:45 PSG 00.4

SOZ T II (SOZIOLOGISCHE THEORIE II)

HS	Schreyer/Nick- lich	Kritische Theorie und soziologische Grundbegriffe II	Mittwoch 8:15-9:45 11.2.24, AEG
HS	Bosch	Neue Phänomenologie	Mittwoch 12:15-13:45 5013
HS	Sebald	Geschichte der Soziologie	Donnerstag 10:15-11:45 5052
HS	Bernhard	Wissenschaftssoziologie	Mittwoch 12:15-13:45 5052

MODUL GRUNDLAGEN DER SOZIOL. ANALYSE FÜR 1-FACH-BACHELOR

V	Saam	Einführung in die Wissenschaftstheorie	Mittwoch 8:15-9:45 KH 0.020
S	Blank	Soziologischer Blick (A)	Dienstag 12:15-13:45 1053
S	Sebald	Soziologischer Blick (B)	Montag 14:15-15:45 5013

SOZ M-V (VERTIEFUNG SOZIOLOGISCHE METHODENLEHRE)

S	Vasilchenko	Ethnographic Fieldwork in Social Science	Mittwoch 8:15-9:45 Glückstr. 10, EG
S	Steckdaub-Muller	Qualitative Jugend(kultur)forschung	Dienstag 8:15-9:45 5012
S	Huchler	Qualitative Methoden in der Arbeitsforschung	s.u.

SOZ M II (SOZIOLOGISCHE METHODENLEHRE II)

HS	Pastuschka	Sekundärdatenanalyse der BAS-Studierendenbefragung	Donnerstag 14:15-15:45 5013
HS	Samhammer	Wie hältst du's mit der Familiengründung? Reproduktionsmedizin als Thema qualitativer Sozialforschung	Montag 12:15-13:45 KH 1.012
HS	Krug	Mixed Method Forschung in der Soziologie	Montag 10:15-11:45 online
HS	Renner	Politische Sozialisation	s.u.

SOZ S (STATISTISCHE ANALYSEVERFAHREN)

V	Saam	Statistische Analyseverfahren I	Donnerstag 12:15-13:45 Gr. HS
Ü	Drasch	Begleitübung 1 zur V: Statistik I	Donnerstag 8:15-9:45 KH 2.014

Ü	Pastuschka	Begleitübung 2 zur V: Statistik I	Donnerstag 10:15-11:45 KH 1.020
---	------------	--	---------------------------------------

GEGENSTANDSFELD
VERGLEICHENDE GESELLSCHAFTSANALYSE
SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II

S	Landauer	Basisseminar: Vergleichende Gesellschaftsanalyse	Dienstag 16:15-17:45 5052
S	Thimm	Queer Research Worlds	s.u.
S	Vasilchenko	Society, Law, State, and Technology in Malaysia and Southeast Asia	Dienstag 12:30-13:45 Glückstr. 10, EG
S	Hölzer/Eckhardt	Interdisziplinäres Arbeiten in der Soziologie – eine Einführung	Block, s.u.
S	Bella	Flucht trifft Verwaltung	Freitag 10:15-11:45 5052

GEGENSTANDSFELD
VERGLEICHENDE GESELLSCHAFTSANALYSE
SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II

HS	Sebald	Geschichte der Soziologie	Donnerstag 10:15-11:45 5052
HS	Hecht	Digitalisierung, Arbeit, Organisation: ein Überblick	Mittwoch 10:15-11:45 5012
HS	Bosch	Trans-/Interkulturalität	Donnerstag 10:15-11:45 5052
HS	Müller	Socio-Cultural Anthropology: Ethnographic and Praxeological Perspectives to Human Rights under Pressure	Donnerstag 8:15-11:45 Glückstr. 10, EG (14tägig, Beginn 16.10.25)
HS	Bunt	Soziale Ungleichheit global	s.u.
HS	Abbasi	Introduction to Socio-Cultural Anthropology	Mittwoch 16:15-17:45 5013

GEGENSTANDSFELD BILDUNG UND LEBENS LAUF SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II

S	Steckdaub-Müller	Basisseminar: Bildung und Lebenslauf	Dienstag 10:15-11:45 5012
S	Schramm	Männlichkeit als Gegenstand der kritischen Geschlechterforschung	Montag 12:15-13:45 5013
S	Steckdaub-Müller	Qualitative Jugend(kultur)forschung	Dienstag 8:15-9:45 5012
S	Hölzer/Eckhardt	Interdisziplinäres Arbeiten in der Soziologie – eine Einführung	s.u.
S	Thimm	Queer Research Worlds	Dienstag 8:15-9:45 SDAC (Henkestr. 91, Haus 8, 2. Stock, E)

GEGENSTANDSFELD BILDUNG UND LEBENS LAUF SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II

HS	Pastuschka	Sekundärdatenanalyse der BAS-Studierendenbefragung	Donnerstag 14:15-15:45 5013
HS	Samhammer	Wie hältst du's mit der Familiengründung? Reproduktionsmedizin als Thema qualitativer Sozialforschung	Montag 12:15-13:45 5012
HS	Schramm/Weber	Politics of Birth - Philosophische und soziologische Perspektiven auf Natalismus und Antinatalismus	Montag 14:15-15:45 PSG 00.6
HS	Renner	Politische Sozialisation	s.u.

GEGENSTANDSFELD KULTUR UND KOMMUNIKATION SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II

S	Kiefer	Basisseminar: Kultur und Kommunikation	Dienstag 12:15-13:45 5052
S	Schönian	Basisseminar: Kultur und Kommunikation	Donnerstag 12:15-13:45 5052
S	Eck- hardt/Schreyer	Erving Goffmann: Das Individuum im öffentlichen Austausch. Mikrostudien zur öffentlichen Ordnung	Dienstag 12:15-13:45 PSG 00.4
S	Schramm	Männlichkeit als Gegenstand der kritischen Geschlechterforschung	Montag 12:15-13:45 5013
S	Vasilchenko	Society, Law, State, and Technology in Malaysia and Southeast Asia	Dienstag 12:30-13:45 Glückstr. 10, EG

GEGENSTANDSFELD KULTUR UND KOMMUNIKATION SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II

HS	Schreyer/Nicklich	Kritische Theorie und soziologische Grundbegriffe II	Mittwoch 8:15-9:45 11.2.24, AEG
HS	Bosch	Trans-/Interkulturalität	Donnerstag 10:15-11:45 5013
HS	Schramm/Weber	Politics of Birth - Philosophische und soziologische Perspektiven auf Natalismus und Antinatalismus	Montag 14:15-15:45 PSG 00.6
HS	Staples	Kultur der Organisation	Dienstag 16:15-17:45 5012
HS	Abbasi	Introduction to Socio-Cultural Anthropology	Mittwoch 16:15-17:45 5013

GEGENSTANDSFELD ARBEIT UND ORGANISATION SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II

S	Hecht	Basisseminar: Arbeit und Organisation	Dienstag 16:15-17:45 1055
S	Kirchner	Einführung in R, Web-Scraping und Datenringen im Feld von Arbeit und Organisation	Freitag 10:15-11:45 5013
S	Hölzer	Anwendung techniksoziologischer Perspektiven auf Industrie 4.0 im Labouratory	Donnerstag 16:15-17:45 11.2.24, AEG
S	Huchler	Qualitative Methoden in der Arbeitsforschung	s.u.
S	Bella	Flucht trifft Verwaltung	Freitag 10:15-11:45 5052

GEGENSTANDSFELD ARBEIT UND ORGANISATION SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II

HS	Hecht	Digitalisierung, Arbeit, Organisation: ein Überblick	Mittwoch 10:15-11:45 5012
HS	Staples	Kultur der Organisation	Dienstag 16:15-17:45 5012
HS	Krug	Mixed Method Forschung in der Soziologie	Montag 10:15-11:45 online
HS	Promberger	Neuere Forschung im Feld Arbeit und Sozialpolitik: Prekarität, Intersektionalität, Technik- und Institutionenwandel.	Montag 10:15-11:45 5013

(MA-FF) MODULE FÜR DIE FORSCHUNGSFELDER I, II, III: MASTERKURSE

MK	Saam	Soziologische Freiheitsforschung	Donnerstag 8:15-9:45/ 9:45-10:30 5052/5012
MK	Kirchner	Die soziale Ordnung von Märkten: Eine Exploration	Montag 10:15-12:45 5012

(MA-T) SOZIOLOGISCHE THEORIE

MK	Antony	Soziologische Theorien	Mittwoch 13:15-15:45 5012
----	--------	-------------------------------	---------------------------------

(M-QUANT) MODUL QUANTITAT. METHODEN

V	Drasch	Vorlesung Quantitative Methoden	Dienstag 8:30-10:00 C701/CIP
Ü	Drasch	Datenanalyse mit Stata	Dienstag 10:15-11:45 C701/CIP

(M-QUAL) MODUL QUALITAT. METHODEN

HS	Steckdaub-Muller	Qualitative Methoden	Mittwoch 8:15-9:45 5052
Ü	Steckdaub-Muller	Qualitative Methoden	Mittwoch 10:15-11:45 5052

(MA-FS) FORSCHUNGSSEMINARE

FS	Artus	Gewerkschaft – Migration – Geschlecht	Montag 14:00-18:00 5012
FS	Drasch	Quantitative Methoden: Innenstadtmobilität in der Stadt Erlangen	Donnerstag 10:30-14:00 C701/CIP

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

V	Saam	Einführung in die Wissenschaftstheorie	Mittwoch 8:15-9:45 KH 0.020
S	Fischer	Einführung in die Datenaufbereitung und Datenanalyse mit SPSS	Montag 14:15-15:45 C701/CIP
Ü	Öchsner	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Mittwoch 14:15-15:45 5013

S	Kirchner	Einführung in R, Web-Scraping und Datenringen im Feld von Arbeit und Organisation	Freitag 10:15-11:45 5013
---	----------	--	--------------------------------

OBERSEMINARE

OS	Artus/Staples	Neuere Forschungen der Arbeits- und Organisationssoziologie	Dienstag 10:15-11:45 PSG 00.5
OS	Liebold	Neuere Forschungen und Forschungspraxis im Bereich qualitativer Methoden	Donnerstag 16:15-17:45 online
OS	Saam	Neuere Forschungen aus der Methodologie der Sozialwissenschaften	n.V.
OS	Kirchner	Transnationale Arbeitswelt, Organisation und Social Data Science	Dienstag 10:15-11:45 5013
OS	Pfeiffer	Oberseminar Technik-Arbeit-Gesellschaft	Mittwoch 10:30 - 12:00 11.2.24, AEG
OS	Müller	Forschungen in der Kultur- und Sozialanthropologie an der FAU	Donnerstag 12:00-13:45 Glückstr. 10, EG
OS	Antony	Neue Forschungen aus der Sozial- und Kulturtheorie	Montag 18:15-19:45 5013
	Sebald	BA-Kolloquium Soziologie	Dienstag (14.10.,25.11., 13.01, 10.02.) 16:15-17:45 5013

SOZIALKUNDE LEHRAMT GRUNDSCHULE/MITTELSCHULE/REALSCHULE

V	Liebold	Einführung in die Soziologie	Mittwoch 9:45-11:15 1.041, Regensburger Str.
HS	Staples	Sozialstrukturanalyse II (A)	Montag 15:45-17:15 tba
HS	Landauer	Sozialstrukturanalyse II (B)	Donnerstag 11:30-13:00 tba
Ü	Staples	Examensvorbereitungskurs Sozialkunde	Montag 17:30-19:00 tba

S	Blank	Postkoloniale Theorie(n)	Donnerstag 8:00-9:30 evtl. 1.121, 0.014, 1.010
---	-------	---------------------------------	---

LEHRVERANSTALTUNGEN IM DETAIL

Vorlesung: **Einführung in die Soziologie**
Dozent*in: **Stefan Kirchner**
Zeit: **Mittwoch, 10:00 – 12:00**
Raum: **Gr. und kl. HS**
Beginn: **15.10.2025**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/503046>**

Diese Vorlesung vermittelt eine grundlegende Einführung in zentrale Begriffe der Soziologie sowie in den Aufbau des Faches und führt Beispiele spezieller Gegenstandsbereiche aus. Studierende erhalten erste Einblicke in die Form und Funktion soziologischer Theorien. Darüber hinaus werden zentrale Methoden der soziologischen Forschung vorgestellt.

Im Rahmen der Lernziele und Kompetenzen erwerben die Studierenden fundiertes Wissen in der Allgemeinen Soziologie sowie in den wichtigsten Teilbereichen des Faches. Sie entwickeln ein Verständnis für die wesentlichen theoretischen Konzepte und methodischen Instrumente zur Analyse gesellschaftlicher Zusammenhänge. Ein zentrales Ziel besteht darin, die Studierenden dazu zu befähigen, ihren eigenen alltäglichen Standpunkt kritisch zu reflektieren und mit Hilfe soziologischer Sichtweisen infrage zu stellen.

Vorlesung: **Einführung in die Sozialstrukturanalyse**
Dozent*in: **Ingrid Artus**
Zeit: **Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr**
Raum: **großer Hörsaal der Mathematik**
Beginn: **15.10.2025**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/506227>**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Konzepte der Sozialstrukturanalyse, sozialstrukturelle Entwicklungstendenzen in Deutschland sowie Theorien und Fakten zum Thema soziale Ungleichheit. Sie beschäftigt sich u.a. mit der Herausbildung der kapitalistischen Moderne, Demographie, Familienmustern, der Situation auf dem Arbeitsmarkt, der Einkommens- und Reichtumsverteilung sowie wichtigen Diskriminierungsachsen wie Klasse, Geschlecht und Migration. Die Einführung wird von mehreren (freiwillig zu besuchenden) Tutorien begleitet, in deren Rahmen die Vorlesungsinhalte wiederholt und diskutiert werden können. Voraussetzung für den Erwerb von ECTS-Punkten ist das Bestehen der Abschlussklausur.

Empfohlene Literatur:

Burzan, Nicole (2011): Soziale Ungleichheit, 4. Auflage, Wiesbaden: Springer VS

Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands, 7. Auflage, Wiesbaden: Springer VS

Joas, Hans/Mau, Steffen (Hg.) (2020): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt/New York: Campus

Statistisches Bundesamt (Destatis)/ Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)/ Bundeszentrale für politische Bildung/Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BIB) (Hg.) (2024): Sozialbericht 2024. Ein Datenreport für Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Sozialbericht_2024_bf_k2.pdf

Steuerwald, Christoph (2016): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, 3.Auflage, Wiesbaden: Springer VS

Weischer, Christoph (2022): Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, 2.Auflage, Wiesbaden: Springer VS

Seminar: **Kritische Theorie**

Dozent*in: **Peter Bernhard**

Zeit: **Mittwoch, 14:15-15:45**

Raum: **5.052**

Beginn: **15.10.2025**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508685>

Die Kritische Theorie ist eine der einflussreichsten Denkschulen des 20. Jahrhunderts und beeinflusst bis heute die Theoriebildung weit über die Grenzen der Sozialwissenschaften hinaus. Der Kurs macht vertraut mit den zentralen Begriffen und Konzepten sowie mit den wichtigsten Personen dieses sozialphilosophischen Ansatzes.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Seminar: **Theorien sozialer Felder**

Dozent*in: **Alexander Antony**

Zeit: **Montag, 16:15 bis 17:45 Uhr**

Raum: **05.052**

Beginn: **13.10.2025**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508693>

Wenngleich der prominente Begriff des Habitus oftmals als Zentralbegriff der Bourdieu'schen Soziologie betrachtet wird, so wird bereits an Bourdieus Anfang der 1970er-Jahren veröffentlichten religionssoziologischen Arbeiten deutlich, dass er früh die Notwendigkeit gesehen hat, die differenten Logiken verschiedener gesellschaftlicher Teilbereiche in Rechnung zu stellen. Es ist der Zusammenhang zwischen Habitus und Feld, der nach und nach in den Fokus der Aufmerksamkeit rückt. Im Seminar fragen wir – insbesondere in Auseinandersetzung mit Bourdieus Arbeiten zu Religion und Politik – wie Bourdieu diese ausdifferenzierten Mikrokosmen mit ihren eigenen Spielregeln und Ressourcenverteilungen theoretisch perspektiviert. Welches Verständnis des Sozialen kommt hier zum Ausdruck? Folgen unterschiedliche

Felder ähnlichen allgemeinen Logiken (etwa den von Bourdieu unterstellten sozialen Kämpfen), differieren sie lediglich im Detail? Wo liegen die analytischen Chancen, aber auch die Grenzen des Bourdieu'schen Zugriffs? Das Seminar legt überdies einen besonderen Schwerpunkt auf Weiterentwicklungen der soziologischen Feldtheorie.

Ein übergeordnetes Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, die Diskussion und systematische Rezeption komplexer, theoretischer Texte einzuüben und ein grundlegendes Verständnis zentraler Problemstellungen des Faches zu gewinnen.

Seminar: **Kunstsoziologie**
Dozent*in: **Aida Bosch**
Zeit: **Dienstag, 10.15-11.45**
Raum: **5.052**
Beginn: **16.10.**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510196>**

In diesem Hauptseminar befassen wir uns mit Theorien, Methoden und Beschreibungen des künstlerischen Feldes durch die Kunstsoziologie. Dabei geht es zum einen um die Frage, welche Funktionen Kunst in der Gesellschaft innehat. Zum anderen geht es um die Struktur des künstlerischen Feldes, die Rolle der Kunstschaffenden, die der Akteur*innen in den Vermittlungsinstitutionen sowie die des Publikums bei der Rezeption. Verschiedene Künste und Gattungen werden im Einzelnen beleuchtet. Wir befassen uns mit den komplexen Gender-Fragen in den Künsten und ihrer Geschichte. Postkoloniale Ansätze und gegenwärtige globale Entwicklungen in der Kunst werden diskutiert. Nicht zuletzt wird es um die Frage gehen, in welchem Verhältnis Ethik, Politik und Ästhetik in den Künsten zueinanderstehen. Wir diskutieren Beispiele politischer Kunst und gehen der Fragen nach: Kann Kunst etwas bewirken in den gesellschaftlichen Verhältnissen – und dabei auch den Qualitätskriterien guter Kunst entsprechen?

Im Seminar kann ein benoteter oder ein unbenoteter Schein erworben werden. Es wird die Bereitschaft zum intensiven Lesen theoretischer Texte sowie und zur denkerischen Auseinandersetzung mit den Inhalten bei allen Teilnehmenden vorausgesetzt. Eine kontinuierliche Vorbereitung auf das Seminar von Woche zu Woche, im Wesentlichen durch Lektüre und Bearbeitung der Seminartexte (etwa durch das Anfertigen von Abstracts) sowie eine mündliche Leistung werden erwartet. Für den benoteten Schein ist darüberhinaus eine theorieorientierte Hausarbeit (15-20 S.) zu einem Seminarthema anzufertigen.

Seminar: **Lektürekurs Max Weber**
Dozent*in: **Gerd Sebald**
Zeit: **Montag, 10:00 – 12:00 Uhr c.t.**
Raum: **5.052**
Beginn: **13.10.25**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508695>

Max Weber ist gemeinsam mit Karl Marx und Emile Durkheim einer der sogenannten „Gründerväter“ der Soziologie. Weber ist einerseits als Begründer eines sinnverstehenden Forschungsprogramms samt dafür zentraler soziologischer Grundbegriffe wichtig, andererseits als Autor vieldiskutierter Studien etwa die „Protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus“ oder wissenschaftstheoretischer Überlegungen. Der Lektürekurs führt in wichtige Aspekte seiner theoretischen Grundlegungen ein.

Der Lektürekurs unterstützt Sie dabei, grundlegende Perspektiven und Einsichten eines „Klassikers der Soziologie“ herauszuarbeiten und zu vertiefen. Die Textarbeit bezieht sich auf die Rekonstruktion der Weberschen Grundbegriffe, sowie auf die gemeinsame Lektüre und Diskussion der von den Teilnehmenden auszuwählenden Gegenstandsbereiche wie etwa Kultur, Wirtschaft, Bürokratie, Religion oder Wissenschaft.

Seminar: **Erving Goffmann: Das Individuum im öffentlichen Austausch**

Dozent*in: **Dennis Eckhardt, Jasmin Schreyer**

Zeit: **Dienstag 12:15-13:45**

Raum: **PSG 00.4**

Beginn: **14.10.25**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508697>

In diesem Lektüreseminar setzen wir uns intensiv mit Erving Goffmans wegweisendem Werk „Das Individuum im öffentlichen Austausch“ auseinander. Goffmans mikrosoziologische Analyse alltäglicher Interaktionen und seine Theorie der sozialen Selbstdarstellung bilden den Kern der gemeinsamen Lektüre. Wir erarbeiten zentrale Konzepte wie die „Bühne des Alltags“, Impression Management und die Unterscheidung zwischen Vorder- und Hinterbühne. Besondere Aufmerksamkeit gilt Goffmans Verständnis von Gesichtsverlust und Gesichtswahrung sowie seiner Analyse der Regeln sozialer Interaktion. Durch die intensive Textarbeit lernen die Studierenden, wie Goffmans dramaturgischer Ansatz unser Verständnis sozialer Ordnung und individueller Handlungsstrategien erweitert. Die Aktualität seiner Beobachtungen wird durch Bezüge zu digitalen Kommunikationsformen und sozialen Medien verdeutlicht.

Hauptsem.: **Grundbegriffe der kritischen Theorie II**

Dozent*in: **Jasmin Schreyer, Manuel Nicklich**

Zeit: **Mittwoch, 8:00-10:00 Uhr s.t.**

Raum: **11.2.24, auf AEG**

Beginn: **15.10.25**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508700>

In diesem Seminar untersuchen wir diverse Grundbegriffe der Kritischen Theorie und deren Relevanz für gesellschaftliche Strukturen. Themen wie Macht, Herrschaft und Identität stehen im Mittelpunkt.

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, eigene Themenvorschläge einzubringen. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich; Interesse und Offenheit für kritische Diskussionen sind dafür notwendig.

Hauptsem.: **Neue Phänomenologie**

Dozent*in: **Aida Bosch**

Zeit: **Mittwoch, 12.15-13.45**

Raum: **5.013**

Beginn: **15.10.**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/508703>**

Dieses Hauptseminar ist ein Theorie-Seminar für fortgeschrittene BA-Studierende sowie MA-Studierende. Es nimmt die Rolle des Leibes in den Blick. Wir werden uns mit der Neuen Phänomenologie auf der Basis der Werke von Hermann Schmitz, seinen begrifflichen Konzepten sowie den Anwendungsmöglichkeiten der Neuen Phänomenologie auseinandersetzen. Hermann Schmitz ist ein Philosoph, der eine radikal vom Leib und dem leiblichen Erleben ausgehenden Neo-Phänomenologie entwickelt hat, mit einem theoretischen Vokabular, das es ermöglicht, Phänomene von Interaktion und Interpassion (das Pathische) in den Blick zu nehmen, die bislang sozialwissenschaftlich kaum erschlossen werden konnten. Soziologisch relevante Phänomene körperleiblicher Kommunikation, etwa der Blickwechsel oder kollektive Aktivitäten wie Sport, Musik, Tanz, Kunst, uvm. finden in der Neuen Phänomenologie überraschende Zugänge. Nicht nur für die Verhältnisse zwischen Menschen, etwa in Gruppen, sondern auch für das Verhältnis von Mensch und Tier, Mensch und Maschine oder Mensch und Architektur, bieten sich neue Erklärungsansätze.

Im Seminar kann ein benoteter oder ein unbenoteter Schein erworben werden. Es wird die Bereitschaft zum intensiven Lesen theoretischer Texte sowie und zur denkerischen Auseinandersetzung mit den Inhalten bei allen Teilnehmenden vorausgesetzt. Eine kontinuierliche Vorbereitung auf das Seminar von Woche zu Woche, im Wesentlichen durch Lektüre und Bearbeitung der Seminartexte (etwa durch das Anfertigen von Abstracts) sowie eine mündliche Leistung werden erwartet. Für den benoteten Schein ist darüberhinaus eine theorieorientierte Hausarbeit (15-20 S.) zu einem Seminarthema anzufertigen.

Hauptsem.: **Geschichte der Soziologie**

Dozent*in: **Gerd Sebald**

Zeit: **Donnerstag, 10:00 – 12:00 Uhr c.t.**

Raum: **5.013**

Beginn: **16.10.25**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508704>

Die Geschichte der Soziologie untersucht historische Entstehungsprozesse soziologischer Forschungsansätze. Sie wird nicht zuletzt betrieben, um Selbstverständnis und Identität der Disziplin zu stabilisieren. Das geschieht nicht selten mit Bezug auf sog. „Klassiker“ des Fachs, auf die sog. „Gründerväter“ in Anlehnung an die Form der Heldengeschichte.

Im Kurs entwickeln wir im ersten Block konzeptionelle Überlegungen zum Wie und Warum von Soziologiegeschichte. Im 2. Block untersuchen wir einige traditionelle Darstellungen der Geschichte der Soziologie, die meist anhand der (männlichen) Heldenfiguren erzählt werden und dazu auch alternative Darstellungen. Im dritten Block wollen wir das aus der Soziologiegeschichte Ausgeschlossene in den Blick nehmen, etwa Frauen, (post)koloniale Aspekte und Randfiguren.

Hauptsem.: **Wissenschaftssoziologie**

Dozent*in: **Peter Bernhard**

Zeit: **Mittwoch, 12.15–13.45 Uhr**

Raum: **5.052**

Beginn: **16.10.25**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/518885>

Da der Wissenschaft in modernen Gesellschaften eine zentrale Rolle zukommt, ist die theoretische Reflexion über die Beziehung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft von größter Bedeutung. Dabei gilt es nicht nur zu klären, welche Institutionen die Wissenschaft ausbildet und welche sozialen Mechanismen darin jeweils wirken. Vielmehr muss auch grundsätzlich gefragt werden, was überhaupt unter Wissen gefasst wird und wie im Anschluss daran Differenzen zwischen wissenschaftlichem und pseudowissenschaftlichem bzw. alltäglichem Wissen getroffen und sozial wirksam werden. Das Seminar befasst sich mit all diesen Themenbereichen und gibt dabei einen Überblick über die wichtigsten Einsichten und Positionen dieser soziologischen Disziplin.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Vorlesung: **Einführung in die Wissenschaftstheorie**

Dozent*in: **Nicole J. Saam**

Zeit: **Mittwoch, 8-10 Uhr**

Raum: **KH 0.020**

Beginn: **15.10.25**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508483>

Nehmen Sie die Wörter und Buchstaben auf diesem Blatt Papier bewußt als solche wahr. Machen Sie sich klar, daß die Buchstaben nichts anderes sind als Verteilungen von Drucker-schwärze auf einem Blatt Papier. Machen Sie sich klar, daß alles, was Sie beim Umgehen mit diesem Vorlesungsverzeichnis bisher getan haben, ausschließlich durch diese Drucker-schwärze hervorgerufen wurde. Nennen wir nun X irgendein Lebewesen. Machen Sie sich klar, daß für viele X (z.B. X=„Kleinkind aus Hongkong“ oder X=„Holzwurm“) diese Drucker-schwärze kaum etwas bewirkt hätte (mit Sicherheit nicht Ihre Tätigkeiten). Überlegen und notieren Sie nun, welche Voraussetzungen für ein X gegeben sein müssen, damit X (ungefähr so) wie Sie reagiert.

Empfohlene Literatur

Poser, Hans (2012). Wissenschaftstheorie. 2. überarb. und erw. Auflage. Stuttgart: Reclam.
Fischer, Peter (2023). Wissenschaftstheorie der Sozialwissenschaften. Bielefeld: transcript.

Seminar: **Soziologischer Blick**

Dozent*in: **Marco Blank**

Zeit: **Dienstag 12:15 – 13:45 Uhr**

Raum: **1.053**

Beginn: **14.10.2025**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508707>

Studierende der Soziologie berichten häufig nach den ersten paar Semestern, dass sich ihre Sicht auf die Welt verändert hat – mal grundlegend, mal nur perspektivisch und manchmal auch nur situativ. Es geht nicht darum, das Weltbild zu erschüttern, aber sichtbar zu machen, dass es ganz unterschiedliche Perspektiven gibt. Auch innerhalb der Disziplin gibt es mehr als nur eine Brille bzw. mehr als nur ein Glas, durch das wir die Welt betrachten. Dabei werfen wir einen Blick auf Gesellschaft und was das eigentlich ist, wie Menschen darin interagieren und welche Vorstellungen existieren. Das inhaltliche Ziel des Seminars ist die Einübung von sozialwissenschaftlichen Arbeitstechniken, dem fachspezifischen Blick auf das Feld (Lesen von Fachtexten) und der fachspezifischen Herstellung von Texten (Schreiben), ebenso wie Einübung eines sozialwissenschaftlichen Blickes auf die alltägliche Wirklichkeit.

Seminar: **Soziologischer Blick (B)**

Dozent*in: **Gerd Sebald**

Zeit: **Montag, 14:00 – 16:00 Uhr c.t.**

Raum: **5.052**

Beginn: **13.10.25**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508708>

Im Seminar geht es auf Basis der Lektüre von einführenden Texten zur Soziologie und zur Methode der Ethnographie um die Entwicklung einer sozialwissenschaftlichen Perspektive auf das gesellschaftliche Leben. Der Blick auf soziale Wirklichkeit und soziale Situationen soll weg vom Alltäglichen und Selbstverständlichen hin zu einer soziologischen Beobachtung verschoben werden. Im und hinter dem allzu vertrauten (Vor-)Wissen wird dann das Soziale in seiner Eigenlogik als soziale Tatsache sichtbar. Das Ziel des Seminars ist die Einübung von sozialwissenschaftlichen Arbeitstechniken, dem fachspezifischen Blick auf das Feld (Lesen von Fachtexten) und der fachspezifischen Herstellung von Texten (Schreiben), ebenso wie Einübung eines soziologischen Blicks auf die alltägliche Wirklichkeit durch praktische Übungen und kleiner ethnographischer Studien. Nach einer Einführung in die entsprechenden Methoden werden wir den Aufbau einer Nachrichtensendung, einen Wintermarkt und spezifische Interaktionssituationen in den soziologischen Blick nehmen und zu beschreiben versuchen.

Seminar: **Ethnographic Fieldwork in Social Science**
Dozent*in: **Oleg Vasilchenko**
Zeit: **Mittwoch, 08:15 – 09:45 Uhr**
Raum: **Seminarraum EG, Glückstr. 10**
Beginn: **15.10.25**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/508711>**

This course introduces ethnographic research methods, primarily through sociocultural anthropology, while emphasizing their applicability across various social science disciplines. We explore how ethnographers plan and conduct fieldwork, analyze qualitative data, and (re-)present their findings. Central themes include the evolution of participant observation, the redefinition of “the field” in global and local contexts, and the politics of (re-)presenting people and culture(s). Students will gain hands-on experience in essential methods such as participant observation and ethnographic interviewing, complemented by an introduction to visual techniques. Practical instruction in fieldnote-taking and interpretation will guide students to recognize and articulate meaningful social patterns. Throughout the course, we critically engage with feminist, post-colonial, and decolonial perspectives, alongside discussions of ethical considerations, to foster responsible and reflexive ethnographic practice. Students will develop and conduct their own small-scale ethnographic projects throughout the semester.

Seminar: **Qualitative Jugend(kultur)forschung**
Dozent*in: **Irmgard Steckdaub-Muller**
Zeit: **Dienstag 08:15 – 09:45**
Raum: **5.012**
Beginn: **14.10.2025**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508714>

Studien zur Lebensphase „Jugend“ und zur Vielfalt von Jugendkulturen haben sich seit dem frühen 20. Jahrhundert in der Soziologie und den Culture Studies etabliert. So haben beispielsweise im Forschungszusammenhang der Chicago School entstandene soziologische und kriminologische Studien zu jugendlicher Devianz (z.B. The Gang, The Jackroller) und zur Prostitution (z.B. The Taxi Dance Hall) nicht nur aufschlussreiche empirische Befunde zu Jugendszenen in einer Großstadt erbracht, sondern auch Anstoß zur Entwicklung von Methoden der qualitativen Datengewinnung und zur Reflektion der Rolle des Forschenden gegeben.

Im Seminar steht diese Schnittstelle von qualitativen Forschungsperspektiven auf die Lebensphase „Jugend“ im Mittelpunkt. Wir beschäftigen uns zunächst mit „Jugend“ und „Jugendkulturen“ als einem soziologischen Forschungsgegenstand, indem wir klassische und aktuelle Studien zu Jugendbewegungen kennenlernen. Darauf folgt in einem weiteren Schritt die Fokussierung auf deren Design und Methodenrepertoire, dem Ausgangspunkt für die Erarbeitung von methodologischen Grundlagen von in der Jugendforschung vielfach verwendeten Formen der Datengewinnung. Dazu gehören die Ethnographie, Interviews und Gruppendiskussionen. Die praktische Anwendung besteht im Formulieren einer eigenen Forschungsfrage und Überlegungen zu ihrer Bearbeitung.

Literatur:

Bohnsack, R. (2005). "Social Worlds" und "Natural Histories": zum Forschungsstil der Chicagoer Schule anhand zweier klassischer Studien. Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung, 6(1), 105-127. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-279205>

Krüger, H.-H./ Grunert, C./Ludwig, K. (Hsg.): Handbuch Kindheits- und Jugendforschung. Wiesbaden (Springer) 2022 (3.Aufl.)

Seminar: **Qualitative Methoden in der Arbeitsforschung – Schwerpunkt Auswertung**

Dozent*in: **Norbert Huchler**

Zeit: **Blockseminar – 17.10.2025 18:00 - 19:30 Uhr (virtuell), vor Ort freitags 24.10.2025, 05.12.2025 und 23.01.2026 jeweils von 10:00 - 18:00 Uhr**

Raum: **tba, online (Einführung)**

Beginn: **17.10.2025**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508731>

Das Seminar zielt auf den Aufbau von Kompetenzen im Umgang mit qualitativem Datenmaterial im Kontext von Arbeit – mit einem starken Fokus auf die Auswertung, Interpretation und Ergebnisdarstellung. Dabei werden am konkreten Datenmaterial aus dem Bereich Arbeit verschiedene Auswertungsmethoden erprobt, die in der Regel eng verbunden sind mit

entsprechenden Erhebungsmethoden. Bestehende Kenntnisse zu qualitativen Methoden sollen so am Gegenstand vertieft werden. Die Studierenden eignen sich in praktischen Übungen Leitlinien, Regel und einfach handhabbare Konzepte der Auswertung qualitativen Datenermaterials an. Sie lernen, wie sie die wesentlichen Funktionen aktueller Auswertungsinstrumente nutzen sowie den sensiblen, forschungsethisch korrekten, aber auch praxistauglichen Umgang mit qualitativen Daten und entwickeln ein Grundgefühl für das Material. Eigene Themen, Fragestellungen und Materialien aus dem Bereich Arbeit können eingebracht werden.

Die Teilnahme zu allen vier Terminen ist Voraussetzung.

Hauptsem.: **Sekundärdatenanalyse der BAS-Studierendenbefragung**

Dozent*in: **Micha Pastuschka**

Zeit: **Donnerstag, 14:15-15:45**

Raum: **5.013**

Beginn: **16.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/508732>**

Ziel und Relevanz des Seminars: Die Fähigkeit, eigenständig Datensätze zu analysieren sowie bestehende Analysen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen, ist ein zentraler Bestandteil der sozialwissenschaftlichen Methodenausbildung. Ihre Bedeutung zeigt sich besonders im Kontext der fortschreitenden Digitalisierung und der zunehmenden Erhebung vielfältiger Daten zu Einstellungen, Meinungen und Verhalten von Bürger*innen.

Das Seminar verfolgt das Ziel, einen verständlichen und praxisnahen Einstieg in den quantitativ-empirischen Forschungsprozess zu bieten.

Methodischer Aufbau: Auf Grundlage eines realen Datensatzes erlernen die Studierenden die einzelnen Schritte des quantitativen Forschungsprozesses. Ausgehend von selbst entwickelten Forschungsfragen setzen sie sich zunächst mit Forschungsstand, theoretischen Konzepten und Hypothesen auseinander. Im Anschluss erfolgt die Aufbereitung und uni-/bi-/multivariate Analyse der Daten mithilfe der Software SPSS. Vorkenntnisse in SPSS oder quantitativen Verfahren sind nicht erforderlich – können jedoch den Einstieg erleichtern.

Thematischer Rahmen: Im Fokus steht das Thema soziale Ungleichheit im Hochschulkontext. Diese zeigt sich sowohl im Zugang zum Studium als auch beim Übergang in den Arbeitsmarkt: So erreichen beispielsweise Kinder aus bildungsfernen Haushalten seltener einen Hochschulabschluss und verfolgen weniger prestigeträchtige Berufswege (Lörz 2017). Auch bei vergleichbarer Qualifikation bestehen weiterhin geschlechtsspezifische Einkommensunterschiede – weiblich gelesene Personen verdienen im Schnitt weniger als männlich gelesene (z. B. Otto et al. 2014). Zudem haben sich die Rahmenbedingungen in der Hochschullandschaft in den letzten Jahrzehnten stark verändert – etwa durch die Einführung gestufter Studiengänge sowie einen Anstieg der Studierendenzahlen.

Diese Entwicklungen machen die Hochschulforschung zu einem spannenden Feld mit zahlreichen (alten und neuen) Fragestellungen, die sich mithilfe quantitativer Methoden empirisch untersuchen lassen.

Empfohlene Literatur:

Tausendpfund, Markus (2021): Quantitative Datenanalyse. Eine Einführung mit SPSS. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Raithel, Jürgen (2008): Quantitative Forschung. Ein Praxiskurs. 2. Auflage. Wiesbaden.

Lörz, M. (2017). Soziale Ungleichheiten beim Übergang ins Studium und im Studienverlauf. In: Baader, M., Freytag, T. (eds) Bildung und Ungleichheit in Deutschland. Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-14999-4_16

Springer VS. Weitere Informationen: Projektseite des IHFs - <https://www.bap.ihf.bayern.de/bas/aktuelles>

Hauptsem.: **Wie hältst du's mit der Familiengründung? Reproduktionsmedizin als Thema qualitativer Sozialforschung.**

Dozent*in: **David Samhammer**

Zeit: **Montag 12:15 – 13:45 Uhr**

Raum: **KH 1.012**

Beginn: **13.10.2025**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508734>

Wann, mit wem und wie Familien gegründet werden, ist nicht immer gleich. In individualisierten Gesellschaften ist eine Familiengründung nicht mehr zwingend Teil eines vorgezeichneten Lebenswegs, sondern eine Entscheidung. Allgemein sinkt im Rahmen dieser Entwicklung die Geburtenrate, und der Altersdurchschnitt bei der Erstgeburt steigt. Der Zugang zur Familiengründung wird jedoch vielfältiger. Neben der „Ehe für alle“ zeigt sich dies auch in zahlreichen Debatten über Solo- und Mehrelternschaft sowie in der immer breiter werdenden Inanspruchnahme der Reproduktionsmedizin. Besonders kontrovers diskutiert ist in diesem Kontext die Familiengründung mit Hilfe Dritter, also durch Samenspende, Eizellspende und Leihmutterschaft. Diese Verfahren stellen gängige Vorstellungen vom Zusammenhang zwischen genetischer Verwandtschaft und Elternschaft infrage, im Fall der Leihmutterschaft sogar den Zusammenhang von Geburt und Mutterschaft. Gleichzeitig verweisen all diese Verfahren in einem Wechselverhältnis auch auf das allgegenwärtige Bedürfnis nach Kindern und reproduzieren in ihrer Praxis wiederum Vorstellungen von Familie.

Dieser Wechselwirkung wollen wir im Seminar gemeinsam empirisch nachgehen. Ziel ist es, mithilfe interpretativer Methoden der Sozialforschung einen Zugang zu den Wechselbeziehungen zwischen dem Wandel und der gleichzeitigen Manifestation kulturell geprägter Familienimaginationen zu finden.

Literatur zur Einführung:

Ecarius, Jutta; Schierbaum, Anja (Hg.) (2020): Handbuch Familie: Springer VS, Wiesbaden. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-19416-1>

Kuhnt, Anne-Kristin; Trappe, Heike: Demografische Perspektive auf den Kinderwunsch und die Inanspruchnahme reproduktionsmedizinischer Assistenz in Deutschland. Herausforderungen für die Zukunft. Online verfügbar unter <https://www.kompki.de/wissenswertes/fachartikel-und-expertisen-1/demografische-perspektive-auf-kinderwunsch/>.

Beier, Katharina (2020): Assistierte Reproduktion Mit Hilfe Dritter. Medizin - Ethik - Psychologie - Recht. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin / Heidelberg. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-60298-0>

Hauptsem.: **Mixed Method Research in der Soziologie**

Dozent*in: **Gerhard Krug**

Zeit: **Mittwoch, 10:15 - 11:45**

Raum: **Online**

Beginn: **15.10.2025**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508736>

Im Seminar „Mixed Method Research in der Soziologie“ werden wir uns mit der Verknüpfung von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden auseinandersetzen. Dabei wird der Schwerpunkt auf den verschiedenen Arten der Verknüpfung liegen und forschungspraktische Erwägungen im Vordergrund stehen. Wissenschaftstheoretische Aspekte des Themas werden nur am Rande behandelt. Die Studierenden sollen im Laufe des Seminars die Fähigkeit entwickeln, sich zu einer bestimmten Forschungsfrage das Design einer Mixed Method Studie zu erarbeiten.

Am ersten Termin des Seminars werden organisatorische Dinge besprochen und Referatsthemen vergeben. Bedingung der Teilnahme ist die Beteiligung an einem Referat (Dauer ca. 20 Minuten), in dem eine englischsprachige Mixed-Method Studie aus der Soziologie vorgestellt und ihr Forschungsdesign herausgearbeitet wird. Zum Abschluss des Seminars erfolgt, sofern ein benoteter Schein angestrebt wird, eine Hausarbeit. In dieser formulieren die Studierenden selbst zu einem konkreten Thema ein Mixed Method Design (aber müssen dieses natürlich nicht umsetzen).

Die Kompetenz dazu wird durch die wöchentliche Bearbeitung von Fragen zu den referierten Texten erarbeitet. Dies erfordert, dass die den Referaten zugrundeliegenden Texte regelmäßig von allen Seminarmitgliedern gelesen werden. Die Abgabe einer Mindestzahl solcher bearbeiteter Fragen ist neben Referat bzw. Hausarbeit die Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme- bzw. benoteten Scheines.

Wichtige Voraussetzungen für das Seminar ist damit eine solide Kenntnis der englischen Sprache und solides Vorwissen vor allem im Bereich der quantitativen Methoden!

Bis bald im Seminar!

Hauptsem.: **Politische Sozialisation**
Dozent*in: **Regina Renner**
Zeit: **20. Oktober, 18-20h (digital)**
Freitag, 21.11.25, 16-20h (vor. PSG 00.6)
Samstag, 22.11.25, 08-18h (vor. PSG 00.6)
Freitag, 09.01.26, 16-20h (vor. PSG 00.6)
Samstag, 10.01.26, 08-16h (vor. PSG 00.6)
Montag, 11.01.26, 18-20h (digital)
Raum: **s.o.**
Beginn: **20.10.2025**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510079>**

Die Sozialisationsthematik beschäftigt nicht nur den Diskurs in der Soziologie, sondern auch in der Psychologie und Erziehungswissenschaft. Zwar hat die Orientierung an der Sozialisationsthematik in den vergangenen Jahren an Bedeutung verloren; die Frage danach, in welchem Verhältnis die soziale Reproduktion durch passive Prägung und das aktiv handelnde Subjekt stehen, bleibt aktuell. Gerade in der politischen Kulturforschung als Teil der politischen Soziologie wird die Notwendigkeit der Reproduktion demokratischer Werte und Normen für die Stabilität demokratischer Systeme immer wieder diskutiert.

Im ersten Teil des Seminars erarbeiten wir uns ein Grundverständnis verschiedener Entwicklungslinien des sozialisationstheoretischen Denkens. Daran anschließend werden spezifische Aspekte der politischen Sozialisation anhand quantitativer empirischer Forschungsergebnisse diskutiert.

Literatur:

Hurrelmann, Klaus, 2020: Einführung in die Sozialisationstheorie: das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung. Weinheim/Basel: Beltz

Reinders, Heinz, 2015: Jugend - Engagement - Politische Sozialisation. Gemeinnützige Tätigkeit und Entwicklung in der Adoleszenz. Wiesbaden: Springer VS

Scheid, Claudia/Silkenbeumer, Mirja/Zizek, Boris/Zizek, Lalenia (Hrsg.), 2023: Sozialisations-
theorie und -forschung revisited. Ein Paradigma im Lichte der neuen Kindheits- und Jugend-
forschung. Wiesbaden: Springer VS

Vorlesung: **Statistische Analyseverfahren I**
Dozent*in: **Nicole J. Saam**
Zeit: **Donnerstag, 12-14 Uhr**
Raum: **Großer Hörsaal, Bismarckstr. 1a**
Beginn: **16.10.**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510083>**

Die Vorlesung führt in die deskriptive Statistik ein.

Empfohlene Literatur

Benninghaus, Hans (1998). Statistik für Soziologen 1. Deskriptive Statistik. 8. Aufl. Stuttgart: Teubner.

Übung: **Begleitübung 1 zu Statistische Analyseverfahren I**

Dozent*in: **Katrin Drasch**

Zeit: **Donnerstag, 08:15-09:45**

Raum: **KH 2.014, bei Bedarf nach 1. Sitzung hybrid**

Beginn: **16.10.**

StudOn: von der Vorlesung

In den Statistik-Übungen werden die Inhalte der Vorlesungen zu den Statistischen Analyseverfahren I anhand von praktischen Berechnungsbeispielen eingeübt. Dies umfasst die manuellen Berechnungen der statistischen Koeffizienten und Verfahren sowie die Interpretation dieser Ergebnisse im Rahmen sozialwissenschaftlicher Analysen. Für die Übungen ist keine gesonderte Anmeldung notwendig. Sie finden alle Informationen im StudOn-Ordner der Vorlesung, insbesondere die wöchentlichen Übungsaufgaben, die im Anschluss an die Vorlesungen hochgeladen werden und in der Folgewoche in den beiden Übungen besprochen werden.

Übung: **Begleitübung 2 zu Statistische Analyseverfahren I**

Dozent*in: **Micha Pastuschka**

Zeit: **Donnerstag, 10:15-11:45**

Raum: **KH 1.020**

Beginn: **16.10.**

StudOn: von der Vorlesung

In den Statistik-Übungen werden die Inhalte der Vorlesungen zu den Statistischen Analyseverfahren I anhand von praktischen Berechnungsbeispielen eingeübt. Dies umfasst die manuellen Berechnungen der statistischen Koeffizienten und Verfahren sowie die Interpretation dieser Ergebnisse im Rahmen sozialwissenschaftlicher Analysen. Für die Übungen ist keine gesonderte Anmeldung notwendig. Sie finden alle Informationen im StudOn-Ordner der Vorlesung, insbesondere die wöchentlichen Übungsaufgaben, die im Anschluss an die Vorlesungen hochgeladen werden und in der Folgewoche in den beiden Übungen besprochen werden.

Seminar: **Basisseminar: Vergleichende Gesellschaftsanalyse**
Dozent*in: **Philipp Landauer**
Zeit: **Dienstag, 16.15 – 17.45 Uhr**
Raum: **05.052**
Beginn: **14.10.**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510091>**

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über typologische Ansätze des Vergleichs von Wohlfahrtsstaaten und Kapitalismusformen. Anhand der Sozialstruktur Deutschlands und anderer Länder werden Differenzen in Bezug auf Demographie, Bildung, soziale Ungleichheit und Armutsformen diskutiert. Die Veranstaltung ist sowohl als Vertiefungsseminar zur „Einführung in die Sozialstrukturanalyse“ gedacht als auch als Einstieg in das speziellere Studium einzelner Dimensionen und Thematiken der Sozialstrukturanalyse. Es eignet sich auch zur Vorbereitung auf das Staatsexamen im Fach Sozialkunde. Das Seminar wird auf Deutsch stattfinden und für die Teilnahme müssen Sie die Verantwortung für eine Sitzung in Form einer Expert*innengruppe übernehmen. Für eine unbenotete Leistung müssen Sie dreimal Lektürefragen vor der Sitzung schriftlich abgeben und für die benotete Leistung müssen Sie eine Klausur (60 Minuten) bestehen.

Empfohlene Literatur:

Esping-Andersen, G. (1998): Die drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus. Zur politischen Ökonomie des Wohlfahrtsstaates, in: Lessenich, S./Ostner, I. (Hg.): Welten des Wohlfahrtskapitalismus. Der Sozialstaat in vergleichender Perspektive, Frankfurt a.M.

Marx, Karl (1962): Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band: Der Produktionsprozess des Kapitals, Berlin.

Nachtwey, O. (2017): Die Abstiegs-gesellschaft. Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne. Berlin.

Nölke, Andreas (2006): Weltsystemtheorie. In: Schieder/ Spindler: Theorien der internationalen Beziehungen. Opladen & Farmington Hills,

Pfau-Effinger, Birgit (2002): Wandel wohlfahrtsstaatlicher Geschlechterpolitiken im soziokulturellen Kontext. In: Heintz, Bettina (Hg.): Geschlechtersoziologie. Sonderheft der KZfSS. Wiesbaden, S. 487 – 511.

Resch, C./Steinert, H. (2011): Kapitalismus: Porträt einer Produktionsweise, Münster.

Steuerwald, C. (2016): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. 3. Auflage. Wiesbaden, S. 5-32.

Seminar: **Queer Research Worlds**
Dozent*in: **Viola Thimm**
Zeit: **Dienstag, 16.15 – 17.45 Uhr**
Start of seminar: **14.10.2025**

Start of lecture series/

Ringvorlesung: **20.10.2025**
Time and location Ringvorlesung: **Mondays, 18:15-19:45 h, Kollegienhaus KH 1.019**
Time and location seminar: **Tuesday, 8:15-9:45 h, SDAC seminar room, Henkestr. 91, Haus 8, 2. Stock, Erlangen**
Sociology: **Seminar für Vergleichende Gesellschaftsanalyse (VGA) + Bildung und Lebenslauf (BuL)**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510095>**

This public lecture series (Ringvorlesung), based at FAU's IZGDD (Interdisziplinäres Zentrum Gender-Diversität-Differenz) and accompanying seminar deals with current discussions and debates in Queer Studies from an interdisciplinary angle. To understand where the relatively recently emerged field of Queer Studies stands and how it is positioned within the broader academe, especially scholars who are based at FAU will provide insights into their ongoing research in the lecture series. Academics mainly from anthropology, but also theology, religious studies and media studies will present cross-culturally on queer ageing and care in Indonesia, intersections of crip and queer in Germany, queer ethics in Chinese male sex work, queer colonial encounters in Sri Lanka or queer sensibilities in university teaching in Germany, for example. In doing so, queer research will be made visible within and outside FAU. This is of particular importance given the anti-queer politics and policies that are ongoing on regional, national, and international scales, starting from the right-wing.

The lectures will be accompanied by a seminar which, on the one hand, deals with theoretical discussions of the topics presented in the lecture series. On the other, it will reflect on queer studies as a research field in its own right.

Seminar: **Society, Law, State, and Technology in Malaysia and Southeast Asia**
Dozent*in: **Oleg Vasilchenko**
Zeit: **Dienstag, 12:30 – 13:45**
Raum: **Seminarraum EG, Glückstr. 10**
Beginn: **14.10.**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510098>**

This close-reading seminar examines a broad spectrum of themes. Beginning with precolonial statecraft and customary orders, moving through colonial administration and nationalist movements, and extending into post-independence development strategies, religious revival and migration. Legal institutions and plural jurisdictions serve as a continuous frame, allowing us to explore how governance, social structures and ideologies have both shaped and been shaped by historical forces. The course also addresses contemporary challenges around citizenship, identity, public authority and the influence of technology on governance in Malaysia and its Malay-speaking neighbours. Through intensive engagement with foundational texts and detailed case studies, students will trace the region's evolving relationships between society, power, authority and technological change over time.

Seminar: **Interdisziplinäres Arbeiten in der Soziologie – eine Einführung**
Dozent*in: **Christian Hölzer, Dennis Eckhardt**
Zeit: **Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 15.10 ab 14:00-16:00**
1. Termin: Donnerstag 13.11 von 10:00-16:00
2. Termin: Donnerstag 11.12 von 10:00-16:00
3. Termin: Donnerstag 12.02 von 10:00-16:00
4. Termin: Freitag 13.02 von 10:00-16:00
Raum: **auf AEG**
Beginn: **s.o.**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510100>**

Dieses Seminar untersucht die theoretischen Grundlagen und praktischen Herausforderungen interdisziplinärer Forschung in der Soziologie. Studierende lernen, wie soziologische Perspektiven mit anderen technikwissenschaftlichen Disziplinen produktiv verknüpft werden können. Anhand konkreter Forschungsbeispiele werden Methoden der interdisziplinären Zusammenarbeit, die Integration verschiedener Wissensbestände und die Überwindung disziplinärer Grenzen behandelt. Das Seminar vermittelt sowohl die Chancen als auch die Risiken interdisziplinärer Ansätze und befähigt die Teilnehmenden, eigene interdisziplinäre Forschungsfragen zu entwickeln.

Seminar: **Flucht trifft Verwaltung**
Dozent*in: **Natalie Bella**
Zeit: **Freitag, 10:15-11:45**
Raum: **5.052**
Beginn: **17.10.**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/515954>**

Was passiert eigentlich, wenn Geflüchtete auf staatliche Verwaltung, auf Behörden und ihre Bürokrat*innen treffen? Dieser Frage werden wir im Seminar nachgehen, indem wir uns mit soziologischen Theorien, empirischem Material und aktuellen Debatten zum Thema Migration, Flucht und Integration auseinandersetzen. So untersuchen wir, wie Verwaltungspraktiken das Ankommen, Bleiben und Leben von Geflüchteten in Deutschland strukturieren. Dafür analysieren wir die Übersetzungsschritte, die zwischen dem Eintreffen einer geflüchteten Person und dem Bearbeiten eines verwaltbaren ‚Falles‘ notwendig sind. Wir wenden uns intensiv der Mehrsprachigkeit zu und untersuchen die Rolle des Dolmetschens und Übersetzens, wenn in Behörden Lebensverläufe – übersetzend – erhoben werden. Das Seminar stellt dafür kontinuierlich den Bezug zu empirischen Beobachtungs- oder Interviewdaten her,

die gemeinsam interpretiert und diskutiert werden. Es ist das Ziel des Seminars, soziologische Perspektiven auf Flucht, Staat und Verwaltung zu vermitteln, um so die (Macht-) Dynamik in ‚kleinen Ausschnitten‘ wie einem Beratungsgespräch am Jobcenter fundiert zu besprechen.

Literaturempfehlung für Interessierte: Eule et al. (2020): „Hinter der Grenze, vor dem Gesetz. Eine Ethnografie des europäischen Migrationsregimes“

Hauptsem.: **Digitalisierung, Arbeit und Organisation: ein Überblick**

Dozent*in: **Christina Hecht**

Zeit: **Mittwoch, 10-12**

Raum: **5.012**

Beginn: **15. Oktober 2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510102>**

Im Seminar beschäftigen wir uns mit zentralen Debatten zum Zusammenhang von Digitalisierung, Arbeit und Organisationen. Im ersten Teil fokussieren wir, wie Arbeitsprozesse sich mit der Verbreitung digitaler Technik verändern. Wir fragen bspw. danach, was „algorithmisches Management“ oder „Künstliche Intelligenz“ für die Autonomie von Beschäftigten bedeuten. Anschließend rücken wir die Rolle von Organisationen in den Mittelpunkt. Wir diskutieren, was Kernunternehmen der Digitalisierung auszeichnet und wie organisationale Umwelten ihre Einbettung prägen. Insgesamt erarbeiten wir uns so auf der Grundlage von deutsch- und englischsprachigen Texten ein Verständnis vom stets kontextspezifischen Zusammenspiel von Digitalisierung, Arbeit und Organisation.

Hauptsem.: **Trans-/Interkulturalität**

Dozent*in: **Aida Bosch**

Zeit: **Donnerstag, 10:15-11:45**

Raum: **5.052**

Beginn: **14.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510104>**

In diesem Hauptseminar befassen wir uns mit dem Kulturbegriff sowie den Dynamiken und Verflechtungen von verschiedenen Kulturen in der gegenwärtigen globalisierten Welt. Dabei gehen wir zunächst von anthropologischen Fragen aus, bevor wir uns mit den intensivierten Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Kulturen in der Gegenwart befassen, die mit dem Konzept der Interkulturalität beschrieben werden. Die Frage, inwiefern der Kulturbegriff geeignet ist, heutige Verhältnisse zutreffend zu fassen, werden wir aufgreifen. Der Begriff der Transkulturalität (Wolfgang Welsch) versteht Kulturen als vernetzte, nicht

voneinander isolierbare Geflechte. Diese durchdringen und verändern sich laufend. Die soziologische Forschung ist nach wie vor auf nationalstaatliche Gebilde orientiert; innerhalb nationalstaatlicher Grenzen werden die kulturellen Verhältnisse und Wechselwirkungen jedoch immer komplexer, dynamischer und vielfältiger. Wir werden uns auch mit dem Konzept der Weltgesellschaft auseinandersetzen. Postkoloniale Studien und ihre Auseinandersetzung mit dem Kulturbegriff und ungleichen interkulturellen Machtverhältnissen werden zudem einen wichtigen Schwerpunkt des HS bilden.

Im Seminar kann ein benoteter oder ein unbenoteter Schein erworben werden. Die Bereitschaft zur anspruchsvollen Lektüre, zum intensiven Lesen anspruchsvoller Texte sowie und zur eigenständigen mit den Themen des Hauptseminars werden von allen Teilnehmer*innen erwartet und vorausgesetzt. Eine kontinuierliche Vorbereitung auf das Seminar von Woche zu Woche, durch die Lektüre und Bearbeitung der ausgewählten Texte (etwa durch eigene Abstracts) sowie eine mündliche Leistung werden von allen Teilnehmenden erwartet. Für den benoteten Schein ist zusätzlich eine Hausarbeit (10-15 S.) zu einem spezifischen Thema des Seminars anzufertigen.

Hauptsem.: **Socio-Cultural Anthropology: Ethnographic and Praxeological Perspectives to Human Rights under Pressure**

Dozent*in: **Dominik Müller**

Zeit: **Donnerstag, 08.00 - 12.00 (c.t.) alle zwei Wochen**

Raum: **Glückstraße 10, Seminarraum Erdgeschoss**

Beginn: **16.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510106>**

This course examines how human rights are claimed, denied, and reconfigured in everyday life. Rather than treating rights as universal and uncontested, we approach them ethnographically: as fragile, negotiated, and embedded in unequal social and institutional relations. Today, the acceptance of human rights is under mounting global pressure—from authoritarian resurgence and right-wing populism to the consequences of digitalization, the planetary crisis, posthumanist critiques, economic de-globalization, and intensified migration debates. Through conceptual readings, selected case studies, and ethnographic research (especially from the “Anthropology of Human Rights”), we will explore how rights are translated into practice – and how they are challenged, by whom, and with what consequences. The seminar invites students to engage critically with the promises, paradoxes, and limits of human rights in the contemporary world – and whether/how they might need to change in order to survive and be more impactful.

This is an introductory seminar. No prior knowledge of Anthropology (Ethnologie / Kultur- und Sozialanthropologie) or social-scientific perspectives on human rights is required. However, participants, typically B.A. students in Sociology, should be interested in the Institute of Sociology’s optional interdisciplinary specialization in Anthropology (offered by my Chair for Cultural and Social Anthropology and its teaching team), as the framework of our course readings and discussions will be decidedly anthropological.

Exemplarische Literatur

Merry, Sally Engle. 2009. "Human Rights and Vernacularization." In Anthropology and Human Rights, special issue of PoLAR: Political and Legal Anthropology Review 32 (2): 38–55. Wiley-Blackwell.

Fassin, Didier. 2011. Humanitarian Reason: A Moral History of the Present. Berkeley: University of California Press

Niezen, Ronald. 2020. #HumanRights. Stanford University Press.

Hauptsem.: **Soziale Ungleichheit global**

Dozent*in: **Christianna Bunt**

Zeit: **dienstags (14.10. bis einschließlich 25.11. jeweils um 8:15 Uhr im Raum 5.052**

freitags (am 31.10., 14.11. und 21.11. jeweils von 10:15 – 13:45 Uhr im Raum 0014 PSG)

Raum: **s.o.**

Beginn: **14.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510108>**

Das Seminar knüpft inhaltlich an die „Einführung in die Sozialstrukturanalyse“ und das „Basisseminar Vergleichende Gesellschaftsanalyse“ an, weshalb empfohlen wird, das Hauptseminar nur zu besuchen, wenn das Basisseminar VGA vorher absolviert wurde. Während die Vorlesung und das Basisseminar den Fokus auf die Sozialstruktur Deutschlands und Europas legten, wird in diesem Hauptseminar die globale Sozialstruktur in den Blick genommen und der Schwerpunkt auf bestehende Ungleichheitsverhältnisse gelegt.

Die inhaltliche Auseinandersetzung mit sozialer Ungleichheit im globalen Kontext umfasst methodologische Überlegungen zum Gesellschaftsvergleich, politische und theoretische Perspektiven auf globale Ungleichheit und ihre verschiedenen Dimensionen, sowie die empirische Analyse aktueller Strukturen und Dynamiken globaler Ungleichheit.

Leistungen:

aktive Teilnahme, Abgabe von Übungsaufgaben, Kurzreferat (Pecha Kucha)

2 Essays (jeweils 5 bis 10 Seiten, Abgabe bis zum 30.11.)

Literatur:

Lessenich, Stephan (2016): Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis.

Berlin: Hanser.

Fischer, Karin/Grandner, Margarete (2019): Globale Ungleichheit. Über Zusammenhänge von Kolonialismus, Arbeitsverhältnissen und Naturverbrauch, Wien: Mandelbaum
Resch, C./Steinert, H. (2011): Kapitalismus. Münster, Westfälisches Dampfboot.
Nölke, Andreas (2006): Weltsystemtheorie. In: Schieder/ Spindler: Theorien der internationalen Beziehungen. Opladen & Farmington Hills, S. 325-351.
Piketty, Thomas (2020): Kapital und Ideologie, München: C.H. Beck.
Therborn, Göran (2011): The world. A beginner's guide. Cambridge: Polity Press

Hauptsem.: **Introduction to Socio-Cultural Anthropology**

Dozent*in: **Maryam Abbasi**

Zeit: **Mittwoch, 16:15-17:45**

Raum: **5.013**

Beginn: **15.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/518933>**

This seminar introduces the central concepts, methods, and debates in socio-cultural anthropology, with a particular focus on its relevance to sociology. During the seminar, students will learn how anthropologists study human societies and cultures across time and place, with attention to the key dimensions of human life such as kinship, economy, politics, religion, language, and identity. The seminar emphasizes anthropological methodology, especially ethnography, alongside comparative approaches and critical perspectives that can also enrich sociological analysis. Through readings, discussions, and case studies, students will develop the tools to critically engage with diverse cultural practices and social institutions.

By the end of this course, students will be able to:

- Explain key theories and concepts in social and cultural anthropology.
 - Demonstrate an understanding of ethnographic methodology and its relationship to sociological research.
 - Identify intersections between anthropological and sociological approaches to social life.
-

Seminar: **Basisseminar: Bildung und Lebenslauf**

Dozent*in: **Irmgard Steckdaub-Muller**

Zeit: **Dienstag, 10:15 – 11:45**

Raum: **5.012**

Beginn: **14.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510187>**

Das Basisseminar 'Bildung und Lebenslauf' richtet sich vor allem an Studienanfänger*innen und führt in Grundbegriffe und theoretische Konzepte des Moduls "Bildung und Lebenslauf" ein. Die Seminardiskussionen beziehen sich auf die Textlektüre zu den Themenbereichen Sozialanthropologie, Sozialisationstheorien, Soziologie der privaten Lebensformen, Geschlechterforschung sowie zum Forschungsfeld Bildung und soziale Ungleichheit.

Seminar: **Männlichkeit als Gegenstand der kritischen Geschlechterforschung**

Dozent*in: **Tobias Schramm**

Zeit: **Montag, 12:00 – 14:00 Uhr**

Raum: **5.013**

Beginn: **13.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510188>**

Männlichkeit ist ein zentraler Gegenstand der interdisziplinären (kritischen) Geschlechterforschung, der in Sozial-, Kultur-, Medien- und Sprachwissenschaften zunehmend untersucht wird. Darüber hinaus hat sich der öffentliche Diskurs in Medien und Politik in den letzten Jahren zunehmend mit „Männlichkeit“ beschäftigt. Je nach politischer Perspektive wird von einer „Krise der Männlichkeit“ gesprochen, eine „Wiederentdeckung der Männlichkeit“ gefordert oder die Auswirkungen „toxischer Männlichkeit“ kritisiert. Dieses Seminar führt in die Ursprünge der kritischen Männlichkeitsforschung ein und vermittelt anhand von Schlüsseltexten (u.a. Connell, Bourdieu) grundlegende begriffliche Analysewerkzeuge. Mithilfe des Begriffs der Intersektionalität analysieren wir das Zusammenspiel von Männlichkeit mit Kategorien wie race, Klasse und Sexualität. Abschließend wenden wir die erarbeiteten Perspektiven auf aktuelle Debatten zu Rechtsextremismus und Antifeminismus an.

Hauptsem.: **„Politics of Birth“: Philosophische und soziologische Perspektiven auf Natalismus und Anti-Natalismus**

Dozent*in: **Tobias Schramm, Konstantin Weber**

Zeit: **Montag, 14 - 16 Uhr**

Raum: **PSG 00.6**

Beginn: **13.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510191>**

Kinder bekommen oder nicht? Diese eigentlich höchstpersönliche Frage steht im Zentrum verschiedenster gesellschaftlicher Spannungsfelder, die von philosophischen Grundfragen in Bezug auf das gute Leben und den Wert der Existenz über ökonomische Erwägungen bis hin zu den Grundlagen unseres Selbstverständnisses und Zusammenlebens reichen. Während die einen Kinderlosigkeit als feministischen Akt der Befreiung sehen, warnen andere vor dem Verlust tragender gesellschaftlicher Strukturen. Während die einen den Verzicht auf Fortpflanzung als die adäquate Reaktion auf ökologische Krisen verstehen, scheint anderen

die klassische Familie als geschützter Raum für das private Glück. Während die einen angesichts sinkender Geburtenraten vor demographischen Krisen und wirtschaftlichem Kollaps warnen, sehen andere den kapitalistischen Wachstumsimperativ endlich als absurd erwiesen.

In diesem interdisziplinären Seminar werden wir die vielschichtigen soziologischen und philosophischen Dimensionen individueller Fortpflanzung gemeinsam erkunden. Unter anderem werden wir uns mit zeitgenössischen Formen des ethischen Anti-Natalismus argumentativ auseinandersetzen, Geschlechterrollen und Familienmodelle analysieren sowie ökonomische und gesellschaftliche Folgen demographischer Entwicklungen diskutieren. Das Seminar ist, auch um der thematischen Vielfalt gerecht zu werden, konsequent auf aktives Studieren und interdisziplinären Austausch ausgerichtet. Die Bereitschaft, den Kurs mitzugestalten, Inhalte eigenständig zu erarbeiten und für andere verständlich aufzubereiten sowie Offenheit für Themen und Methoden auch außerhalb der eigenen Gewohnheiten sind dafür unerlässlich.

Für das Seminar ist eine vorherige Anmeldung erforderlich, da die Zahl der möglichen Teilnehmenden begrenzt ist. Interessierte melden sich bitte in der Zeit vom 01.10.2025 bis zum 08.10.2025 per Mail entweder bei tobias.schramm@fau.de (falls Sie Soziologie studieren) oder konstantin.webkon.weber@fau.de (falls Sie Philosophie studieren). Geben Sie dabei bitte Ihre StudOn-Kennung an. Wir werden Ihnen bis zum 10.10.2025 Bescheid geben, ob Sie in den Kurs aufgenommen werden können.

Seminar: **Basisseminar Kultur und Kommunikation**
Dozent*in: **Joanna Katharina Kiefer**
Zeit: **Dienstag, 12.15-13.45**
Raum: **5.025**
Beginn: **14.10.2025**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510192>**

Diese Einführungsveranstaltung stellt die Basiseinheit des gleichnamigen Studienschwerpunktes „Kultur und Kommunikation“ dar. Sie soll den Studierenden einen ersten Ein- und Überblick in die Kulturosoziologie geben und eine Orientierung für die Teilnahme an den weiterführenden Veranstaltungen bieten. Das Seminar richtet den Blick auf die kulturellen Grundlagen der Gesellschaft und ihre vielfältigen Ausdrucks- und Erscheinungsformen. Dabei geht es zum einen darum, zentrale Begriffe und Perspektiven vertraut zu machen. Zum anderen soll an ausgewählten Beispielen das Potenzial des „kultursoziologischen Blicks“ für das Verständnis unserer Gegenwartsgesellschaft ausgelotet werden.

Für den Scheinerwerb eines ist die regelmäßige Abgabe schriftlicher Arbeitsaufträge vorgesehen, die der Vertiefung der Lektüre und dem Aufbau zentraler Kompetenzen dienen. Genauere Informationen hierzu werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Literatur und Materialien stehen anschließend über StudOn zur Verfügung.

Empfohlene Literatur

Adloff, Frank, Sebastian M. Büttner, Stephan Moebius, und Rainer Schützeichel, Hrsg. 2014. Kultursoziologie. Klassische Texte - aktuelle Debatten. Frankfurt am Main: Campus Verlag.

Moebius, Stephan, Frithjof Nungesser, und Katharina Scherke, Hrsg. 2019a. Handbuch Kultursoziologie: Band 1: Begriffe – Kontexte – Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS. [online zugänglich]

Moebius, Stephan, Frithjof Nungesser, und Katharina Scherke, Hrsg. 2019b. Handbuch Kultursoziologie Band 2: Theorien – Methoden – Felder. Wiesbaden: Springer VS. [online zugänglich]

Moebius, Stephan. 2020. Kultursoziologie. Bielefeld: transcript Verlag. [online zugänglich]

Seminar: **Basisseminar Kultur und Kommunikation**

Dozent*in: **Katja Schönian**

Zeit: **Donnerstag, 12:15-13:45**

Raum: **5052**

Beginn: **16.10.25**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/511738>**

Diese Einführungsveranstaltung stellt die Basiseinheit des gleichnamigen Studienschwerpunktes „Kultur und Kommunikation“ dar. Sie soll den Studierenden einen ersten Ein- und Überblick in die Kultursoziologie geben und eine Orientierung für die Teilnahme an den weiterführenden Veranstaltungen bieten. Das Seminar richtet den Blick auf die kulturellen Grundlagen der Gesellschaft und ihre vielfältigen Ausdrucks- und Erscheinungsformen. Dabei geht es zum einen darum, zentrale Begriffe und Perspektiven vertraut zu machen. Zum anderen soll an ausgewählten Beispielen das Potenzial des „kultursoziologischen Blicks“ für das Verständnis unserer Gegenwartsgesellschaft ausgelotet werden.

Empfohlene Literatur: Thomas Schmidt-Lux, Thomas; Wohlrab-Sahr, Monika; Leistner, Alexander (2016): Kultursoziologie – eine problemorientierte Einführung. Weinheim: Juventa.

Hauptsem.: **Kultur der Organisation**

Dozent*in: **Ronald Staples**

Zeit: **Dienstag 16.15 – 17.45 Uhr**

Raum: **5.013**

Beginn: **14.10.**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510197>**

Organisationen haben in erster Linie Zwecke, Mitglieder und besitzen eine Hierarchie. Aber Kultur? Worin sollte - speziell in Arbeitsorganisationen- deren Kultur bestehen? Sind damit

spezifische Leistungsnormen gemeint oder die berühmt-berüchtigte ‚Duz-Kultur‘ eines schwedischen Möbelhauses? Falls es so etwas wie organisationsspezifische Kultur gibt, inwiefern ist sie relevant für die Organisation? Oder anders gefragt: Welche Funktion hat Kultur für eine Organisation? Anhand von aktueller organisationssoziologischer Literatur wird im Seminar diesen Fragen nachgegangen mit dem Ziel ein tiefergehendes Verständnis für dieses opake Verhältnis von Kultur und Organisation zu entwickeln. Als Kontrastfolie dienen Kulturorganisationen, also solche wo man qua Zwecksetzung eine differenzierte Auseinandersetzung mit Kultur(en) erwarten darf. Schließlich soll nach Merkmalen gesucht werden, die sowohl Kulturorganisationen als auch anderen Organisationstypen zu eigen sind, im Umgang mit ihrer je eigenen Kultur.

Teilnahmebedingungen: Aktive und regelmäßige Teilnahme und Sitzungsmoderation. Prüfungsleistung - Hausarbeit

Vorbereitende Literatur:

Groddeck, V.v. (2024). Kultur und gesellschaftliche Wechselwirkungen – Émile Durkheim und Georg Simmel als Klassiker der Organisationssoziologie. In: Apelt, M., et al. Handbuch Organisationssoziologie. Springer Reference Sozialwissenschaften. Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-15953-5_5-1

Seminar: **Basisseminar Arbeit und Organisation**
Dozent*in: **Christina Hecht**
Zeit: **Dienstag, 16-18 Uhr**
Raum: **1.055**
Beginn: **14. Oktober 2025**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510220>**

Seminarbeschreibung: In dem Seminar beschäftigen wir uns mit einer grundlegenden soziologischen Fragestellung: Was ist Arbeit und wie ist Arbeit organisiert? Wir diskutieren, was Arbeit im Allgemeinen und kapitalistisch organisierte Erwerbsarbeit im Speziellen auszeichnet. Anschließend befassen wir uns mit historischen und aktuellen Entwicklungen zur Organisation von Arbeit, bspw. mit fordistischer Massenproduktion, der Dezentralisierung sowie der Subjektivierung von Erwerbsarbeit. Wir gehen der Ausbreitung von Dienstleistungsarbeit seit den 1950er Jahren nach und fragen, was mit prekären Beschäftigungsverhältnissen gemeint ist. Dabei beleuchten wir auch, wie betriebliche und überbetriebliche Akteure die Organisation von Arbeit prägen. Abschließend werfen wir einen Blick auf Hausarbeit und informelle Arbeit. Nach Abschluss des Seminars haben Studierende einen Überblick über die Vielfalt soziologischer Perspektiven auf Arbeit und Organisation.

Seminar: **Einführung in R, Web-Scraping und Datenringen im Feld von Arbeit und Organisation**

Dozent*in: **Stefan Kirchner**
Zeit: **Freitag, 10:00 – 12:00 Uhr**
Raum: **5.013**
Beginn: **17.10.2025**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510223>**

Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in die statistische Programmiersprache R und vertieft ergänzend die Techniken des Web-Scraping. Die Teilnehmenden erlernen sowohl grundlegende als auch weiterführende Verfahren zur Datenverarbeitung, Visualisierung und Modellierung. Im Fokus stehen insbesondere Methoden zur systematischen Erhebung von Daten auf Webseiten (Web-Scraping).

Das Seminar vermittelt den Umgang mit webbasierten Datensätzen, deren Struktur, Anwendungsfelder sowie die Durchführung aussagekräftiger Analysen. Da diese Daten häufig in speziellen Formaten vorliegen, erlernen die Studierenden darüber hinaus Techniken des „Data Wrangling“ – also der Aufbereitung und Bereinigung selbst erhobener Daten für eigene Auswertungen.

Praxisnahe Übungen und eigenständige Analyseprojekte ermöglichen es den Studierenden, mit R erste eigene Forschungsfragen im Feld von Arbeit und Organisation zu formulieren und zu bearbeiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber hilfreich.

Wickham, H. & G. Grolemund, 2016: R for data science : import, tidy, transform, visualize, and model data. Sebastopol, CA: O'Reilly. (<https://r4ds.had.co.nz/>)

Seminar: **Anwendung techniksoziologischer Perspektiven auf Industrie 4.0 im Laboratory**
Dozent*in: **Christian Hölzer**
Zeit: **Donnerstag, 16:15-17:45 Uhr**
Raum: **11.2.24, auf AEG**
Beginn: **17.10.2025**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510225>**

Die Entstehung und Durchsetzung technischer Veränderungen ist nicht allein Abhängig von der Entwicklung der Technik. Sie ist eingebunden in eine Vielzahl von Entscheidungen, die wiederum Folgen produzieren - intendiert wie nicht intendiert. Dass diese Folgen wiederum ausschließlich durch die Technik produziert werden, ist ein sehr technikdeterministischer Blick: die Dampfmaschine wurde erfunden und dadurch sind viele Menschen arbeitslos geworden. Dieser aus dem Verwendungskontext stammende Blick betont einen Sachzwang, der durch die Technik produziert wird und verstellt dabei alle aktEURsspezifischen Konstellationen - unter anderem auch die Frage, welche Rolle die Technik als Akteur spielt. Allein den

Herstellungskontext wiederum zu betrachten verstellt, welche Entscheidungen die Nutzung bedingen, da Technik ja in ein bereits bestehendes System eingefügt wird. Ziel des Seminars ist es also, Technik von beiden in der Techniksoziologie prominenten Perspektiven zu betrachten und diese auch im Laboratory umzusetzen und zu erproben. Es werden unterschiedliche Perspektiven der Techniksoziologie herausgearbeitet und mit der Unterstützung eines Ingenieurs in mehreren Übungseinheiten direkt angewendet und, wo möglich, umgesetzt.

Seminar: **Neuere Forschung im Feld Arbeit und Sozialpolitik: Prekarität, Intersektionalität, Technik- und Institutionenwandel**
Dozent*in: **Markus Promberger**
Zeit: **Montag, 10:00 – 12:00 Uhr c.t.**
Raum: **5.013**
Beginn: **13.10.25**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/514842>**

Ziel des Seminars ist ein breiter Überblick, der die Teilnehmenden unterstützen soll, eigene Forschungsideen in diesem Kontext zu entwickeln. Nach einer kondensierten Einführung in Grundprobleme von Arbeit, Arbeitslosigkeit und Sozialpolitik in Deutschland werden aktuelle Forschungsthemen vorgestellt und diskutiert; das Spektrum reicht von atypischer Beschäftigung, neuen Formen von Arbeit, Arbeit und Umwelt, Migration, über Grundsicherungsreformen bis hin zu sozialen Ungleichheiten im Erwerbsleben und in arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Maßnahmen. Dabei sollen theoretische und methodische Entwicklungen nicht zu kurz kommen -- ökologische Erweiterungen der Klassentheorie, neuer Materialismus und Intersektionalität, ebenso wie Anwendungsbeispiele mit fortgeschrittenen qualitativen und quantitativen Methoden.

Masterkurs: **Soziologische Freiheitsforschung**
Dozent*in: **Nicole J. Saam**
Zeit: **Donnerstag 8.15 - 9.45 Uhr**
Raum: **Do 8.15 - 9.45 Uhr, Raum 5.052 sowie Do, 9.45-10.30 Uhr, Raum 5:012, Kochstr. 4**
Beginn: **16.10.**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510233>**

Optional:

Exkursion am Samstag, den 18.10. zur Ausstellung „Projekt Freiheit - Memmingen 1525“, durchgeführt vom Haus der Bayerischen Geschichte und der Stadt Memmingen aus Anlass

des 500. Jahrestags der Publikation der Zwölf Artikel von 1525 (<https://www.hdbg.de/ausstellungen/projekt-freiheit-bauernkrieg-1525.html>). Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Memmingen.

Beschreibung

„März 1525 – die Bauern begehren auf und Memmingen gerät in den Blickpunkt der Geschichte: Die Abgesandten der oberschwäbischen Bauern versammeln sich in der Kramerzunftstube, beraten ihr weiteres Vorgehen und schließen sich zu einer ‚Christlichen Vereinigung‘ zusammen. Unmittelbar nach dem Treffen tritt mit den ‚Zwölf Artikeln‘ die wichtigste Schrift des Bauernkriegs ihren Siegeszug an. Die darin formulierten Forderungen hatten es in sich, denn die Bauern verlangten nichts weniger als ‚dass wir frei sind und sein wollen‘ – ein unerhörter Vorgang! Schnell wurden die ‚Zwölf Artikel‘ zu einer Art ‚Bestseller‘ mit einer riesigen Auflage. Heute gelten sie als eine der frühesten Forderungen nach Freiheitsrechten in Europa.“

Auch heute wird tagtäglich und vielerorts um Freiheit gekämpft. Dabei ist die Frage danach, was Freiheit überhaupt ist, höchst subjektiv und von vielen äußeren Umständen abhängig. Freiheit ist nicht nur ein umkämpfter Begriff, der politisch oder philosophisch gedeutet wird. Vielmehr ist Freiheit ein durch und durch soziologischer Gegenstand: Freiheit prägt das soziale Zusammenleben in vielerlei Hinsicht – nicht nur als Merkmal, Praxisform und Narrativ offener Gesellschaften, sondern möglicherweise auch weniger „offener“ Gesellschaften – und scheint angesichts gegenwärtiger Ereignisse und Debatten, nicht nur in Deutschland, unter Druck zu geraten.

Der Masterkurs vermittelt, wie wir zu Freiheit fundiert sozialwissenschaftlich forschen können.

Empfohlene Literatur

Saam, Nicole J. und Heiner Bielefeldt. Hrsg. (2023). Die Idee der Freiheit und ihre Semantiken. Zum Spannungsverhältnis von Freiheit und Sicherheit. Bielefeld: Transcript.
<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6188-0/die-idee-der-freiheit-und-ihre-semantiken/?c=313000022>

Masterkurs: **Die soziale Ordnung von Märkten: Eine Exploration**

Dozent*in: **Stefan Kirchner**

Zeit: **Montag, 10-13 Uhr**

Raum: **5.012**

Beginn: **20.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510234>**

Das Masterseminar befasst sich mit einem zentralen Gegenstand der Wirtschaftssoziologie, der sozialen Ordnung von Märkten.

Die Veranstaltung bietet eine umfassende Einführung und erschließt zentrale theoretische und empirische Zugänge zum Verständnis moderner Märkte. Im Seminar erarbeiten die Teilnehmenden vertiefende Perspektiven zu sozialen Ordnungsmechanismen, zur Organisation von Märkten sowie zur Rolle von Intermediären und Bewertungsprozessen. Ergänzende

Aufmerksamkeit gilt digitalen Plattformen als neuartiger Marktlogik sowie der Analyse illegaler Märkte als Grenzfall der Marktsoziologie.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden ein differenziertes Verständnis davon zu vermitteln, wie Märkte sozial strukturiert sind und welche theoretischen Konzepte zur Analyse herangezogen werden können.

Für das Seminar fertigen die Studierenden Textzusammenfassungen an, die dann im Seminar in Kleingruppen diskutiert werden.

Neben der Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Texte umfasst das Seminar eine kurze explorative Forschungsphase, in der Studierende jeweils spezifische Beispiele untersuchen und wissenschaftlich einordnen. Details zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung abgestimmt.

Literatur:

Beckert J. (2009) The social order of markets. Theory and Society 38(3): 245-269.

Masterkurs: **Soziologische Theorien**

Dozent*in: **Alexander Antony**

Zeit: **Mittwoch, 13:15 bis 15:45 Uhr**

Raum: **05.012**

Beginn: **15.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510235>**

Der Masterkurs: Soziologische Theorien zielt auf die vertiefte Auseinandersetzung mit klassischen und zeitgenössischen Theoriepositionen in der Soziologie. Im ersten Block beschäftigen wir uns mit der methodologischen Frage, worin die forschungspraktischen Funktionen von abstrakten soziologischen Theorien im Prozess empirischer Forschung bestehen. Im zweiten Block diskutieren wir einschlägige Theoriepositionen und fragen insbesondere danach, wie und welche empirischen Gegenstände diese erzeugen und durch welche basalen Vorannahmen sie sich auszeichnen: Welcher analytische Blick ist ihnen jeweils eigen? Welche Fragen können wir mit welchen Theorien stellen? Und welche nicht? Welche Aspekte treten in der Vorder-, welche in den Hintergrund? Der Masterkurs wird in Form wöchentlicher Präsenzsitzungen durchgeführt. Das Plenum trifft sich mittwochs von 13.15 bis 14.45 Uhr, die Referatsgruppe (an der alle im Semesterverlauf einmal teilnehmen müssen) von 15.15 bis 16.00 Uhr.

Vorlesung: **Quantitative Methoden**

Dozent*in: **Katrin Drasch**

Zeit: **Dienstag 08:30 – 10:00 Uhr**

Raum: **C701**

Beginn: **14.10.2025**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508570>

Empfohlene Voraussetzungen:

Grundkenntnisse aus dem BA-Studium zur induktiven und deduktiven Statistik

Aufbauend auf den im BA-Studium erworbenen Grundkenntnissen in den statistischen Methoden der Datenauswertung werden Kenntnisse fortgeschrittener Methoden der quantitativen Verfahren für Querschnittsdaten anhand des PASS (Panel Arbeitsmarkt- und Soziale Sicherung) des IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) vermittelt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den Themen multivariate lineare Regression und logistische Regression. Als Statistikpaket wird das in der quantitativen Soziologie weit verbreitete Programmpaket Stata eingeführt. Am Ende der Veranstaltung erfolgt ein Ausblick auf Verfahren mit Längsschnittdaten. Die Inhalte werden anhand von StudOn E-Learning Einheiten im Rahmen eines Inverted Classroom Konzeptes vermittelt, so dass jede/r Studierende auf Basis der Vorkenntnisse Wissen erweitern kann. In der Vorlesung erfolgt ein Kurzüberblick über praktische und theoretische Inhalte der Selbstlerneinheiten. Zudem werden die in der Veranstaltung gemeinsam mit den im Rahmen der Übung in C701 erstellten Aufgabenlösungen besprochen.

Kohler, Ulrich/Kreuter, Frauke (2016): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 5. aktualisierte Auflage. Berlin/Boston: DeGruyter/Oldenbourg Verlag.

Zielgruppe

MA-Studierende Soziologie, Gasthörer auf Anfrage

Übung: **Datenanalyse mit Stata**

Dozent*in: **Katrin Drasch**

Zeit: **Dienstag; 10:15 – 11:45 Uhr**

Raum: **C701**

Beginn: **14.10.2025**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508571>

Empfohlene Voraussetzungen

Grundkenntnisse aus dem BA-Studium in Bezug auf induktive und deduktive Statistik, Kenntnisse in einem Datenanalyseprogramm (SPSS, R, Python, SAS und/oder Stata)

Die Übung ist Teil der Veranstaltung Quantitative Methoden und kann nicht ohne diese Veranstaltung besucht werden.

Zielgruppe

MA-Studierende Soziologie, Gasthörer auf Anfrage

Hauptsem./

Übung: **Qualitative Methoden**

Dozent*in: **Irmgard Steckdaub-Muller**

Zeit: **Mittwoch 08:15-09:45 (Seminar) und 10:15 – 11:45 (Übung)**

Raum: **5.052**

Beginn: **15.10.2025**

StudOn: Vorlesung: <https://www.studon.fau.de/campo/course/510237>

Übung: <https://www.studon.fau.de/campo/course/510238>

Grundlage des Seminars ist die Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen qualitativer Sozialforschung, der verschiedenen Perspektiven und Methoden. Darauf aufbauend werden einzelne Aspekte der Datenerhebung und Datenauswertung im Rahmen von qualitativen Forschungsprogrammen diskutiert. Die Übung dient der Erprobung einzelner methodischer Schritte sowie vor allem einer kritischen Reflexion der Entscheidungen, die im Laufe eines Forschungsprozesses zu treffen sind. Ziel ist es insgesamt, die Vielfalt qualitativer Zugänge, typischer Problemstellungen und ein Wissen um die Kriterien guter qualitativer Forschung zu gewinnen.

Forschungs-
seminar

(qualitativ): **Gewerkschaft – Migration - Geschlecht**

Dozent*in: **Ingrid Artus**

Zeit: **Montag 14:15 – 17:45 Uhr**

Raum: **5.012**

Beginn: **13.10.2025**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/510259>

Das zweisemestrige Forschungsseminar richtet sich ausschließlich an Masterstudierende. Der Teilnehmendenkreis ist zudem beschränkt auf jene Studierende, die bereits im Sommersemester 2025 am Forschungsseminar teilgenommen haben. Der Kurs kooperiert mit einem parallel stattfindenden Forschungsprojekt zum Thema „Migrantinnen als Gewerkschaftsaktivistinnen. Zur Konstruktion intersektionaler Solidarität“. Dieses erforscht, wie migrantisierte

Frauen in dominant weiß und männlich geprägten Gewerkschaften aktiv werden können, welche Probleme sich dabei stellen und wie im Aktivismus (z.B. im Rahmen von Streiks oder durch die Übernahme gewerkschaftlicher Funktionen) intersektionale Solidaritäten konstruiert werden.

Nach der Einführung ins Thema und in qualitative Methoden der Datenerhebung im Sommersemester 2025 steht im Wintersemester 2025/26 die Datenauswertung im Zentrum. Zudem sollen die theoretische Rahmung und Durchdringung der empirischen Daten weiterentwickelt werden.

Literatur zum Ein- und Weiterlesen:

Bojadzije, M. (2008): Die windige Internationale. Rassismus und Kämpfe der Migration. Münster: Westfälisches Dampfboot

Carstensen, A.L./Birke, P./Huke, N./Riedner, L. (Hg.) (2024): Geteilte Arbeitswelten. Konflikte um Migration und Arbeit. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa

Mattes, M. (2005): „Gastarbeiterinnen“ in der Bundesrepublik. Anwerbepolitik, Migration und Geschlecht in den 50er bis 70er Jahren, Frankfurt a.M.: Campus

Winker, G./Degele, N. (2010): Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheit, Bielefeld: Transcript

Forschungsseminar

(quantitativ): **Quantitative Methoden: Innenstadtmobilität in der Stadt Erlangen**

Dozent*in: **Katrin Drasch**

Zeit: **Donnerstag; 10:30 – 14:00 Uhr**

Raum: **C701**

Beginn: **16.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/510260>**

Die Veranstaltung führt das Forschungsseminar I aus dem Sommersemester 2025 fort. Daher ist es nur nach Rücksprache möglich, in diese Veranstaltung neu einzusteigen. Im Seminarkontext wird zuerst die Datenerhebung des im Sommersemester entwickelten Instruments besprochen. Danach werden die Daten gemeinsam aufbereitet. Anschließend erarbeitet jede/r SeminarteilnehmerIn eine Forschungsfrage, die anhand der selbst erhobenen Daten empirisch überprüft werden kann. Dabei ist es den Teilnehmerinnen des Seminars freigestellt, eine eher wissenschaftlich orientierte oder praxisnahe Analyseperspektive zu wählen.

Seminar: **Einführung in die Datenaufbereitung und Datenanalyse mit SPSS**

Dozent*in: **Andreas Fischer**

Zeit: **Montag, 14.15- 15.45 Uhr**

Raum: **C701**

Beginn: **13.10.2025**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/503045>

In diesem Seminar lernen Sie die grundlegende Bedienung der Statistiksoftware SPSS kennen. Die syntaxorientierte Einführung bietet Einblicke in den quantitativen Forschungsprozess und zeigt anhand praxisbezogener Beispiele die Möglichkeiten von SPSS auf. Inhaltlich umfasst das Seminar die Erstellung von Datensätzen und die Dateneingabe in SPSS, verschiedene Möglichkeiten der Datenaufbereitung (mit einem Fokus auf der Datentransformation), Verfahren zur uni- und bivariaten Datenanalyse sowie der Datenselektion und -gewichtung in SPSS.

Das Seminar setzt grundlegende Statistikkenntnisse voraus (Statistik I)!

Übung: **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Rahmenbedingungen des Soziologie-Studiums**

Dozent*in: **Florian Öchsner**

Zeit: **Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr**

Raum: **5.013**

Beginn: **7 Sitzungen ab dem 12.11.2025**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/510265>

Die Soziologie bietet zahlreiche spannende Themen, doch wie finden Sie die geeignete Literatur zum Thema? Wie sind komplexe Texte zu lesen und zu verstehen? Wie verschriftlichen Sie Ihre Erkenntnisse in Essays oder Hausarbeiten? In der Übung sollen diese und weitere Fragen beantwortet werden.

In Ihrem Studium werden Sie sich mittels wissenschaftlicher Erkenntnisse der Klassiker und aktueller wissenschaftlicher Diskussionen mit den Gedankengängen anderer auseinandersetzen, eigene Betrachtungen zum verhandelten Gegenstand vornehmen und das Ergebnis in einer logisch-strukturierten Form darstellen. Wie Sie dies in einer Seminararbeit und einem Referat tun können, werden Sie im Propädeutikum erfahren. Außerdem können Sie individuelle Fragen und Probleme thematisieren.

Die Übung wird, auch ganz praktisch, an das Verfassen soziologischer Texte herantreten. Im Unterschied zu allgemeinwissenschaftlichen Schreibwerkstätten (z.B. Grundlagen- und Orientierungsstudium) werden soziologie-spezifische Perspektiven eingenommen.

Themen sind u. a.: Literaturrecherche (Umgang mit Katalogen und anderen Recherchemöglichkeiten, Suchen nach und Umgang mit Internetquellen), Umgang mit soziologischen Texten, formale Gestaltung von Seminararbeit und mündlicher Präsentation, Bibliografieren und Zitieren, wissenschaftliches Schreiben, Themenfindung und Forschungsfrage, Einführung in die soziologische Sprache und das wissenschaftliche Verstehen.

Der ECTS-Erwerb (2,5) setzt regelmäßige Teilnahme sowie das Erstellen einer Bibliografie voraus.

Oberseminar: **Neuere Forschungen der Arbeits- und Organisationssoziologie**

Dozent*in: **Ingrid Artus, Ronald Staples**

Zeit: **Dienstag 10:15 – 11:45 Uhr**

Raum: **PSG 00.5**

Beginn: **21.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/508508>**

Das Oberseminar richtet sich an interessierte Master- und fortgeschrittene Bachelor-Studierende, die Interesse an aktuellen Debatten im Bereich der Arbeits- und Organisationssoziologie, der Industriellen Beziehungen und der vergleichenden Gesellschaftsanalyse haben. Das Seminarprogramm umfasst die gemeinsame Lektüre neuerer Veröffentlichungen und versteht sich auch als Forschungskolloquium, in dem Forschungsarbeiten am Institut vorgestellt werden. Studierenden und Promovierenden wird die Gelegenheit geboten, über den Stand ihrer Qualifikationsarbeiten zu diskutieren. Auch externe Referent*innen, Filmvorführungen und/oder Exkursionen in Betriebe können Teil des Seminarprogramms sein. Das Seminar ist – unter dem Motto „Wissenschaft meets Gewerkschaften“ - teilweise geöffnet für Funktionär*innen und Mitglieder der örtlichen Gewerkschaften. Es versteht sich daher auch als interdisziplinärer Diskussionsraum mit Praktiker*innen.

Oberseminar: **Neuere Forschungen und Forschungspraxis im Bereich qualitativer Methoden**

Dozent*in: **Renate Liebold**

Zeit: **Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr**

Raum: **online**

Beginn: **23.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/508514>**

Das Oberseminar bietet ein Forum für Forschung im Bereich der qualitativ-rekonstruktiven Sozialforschung. Eingeladen sind Studierende, Kollegen und Kolleginnen, die Forschungs-ideen entwickeln und realisieren wollen, die an kleineren und größeren Projekten arbeiten und/oder ihre Qualifikations- und Abschlussarbeiten, Dissertationen und Habilitationen vorstellen und diskutieren wollen. Das Forschungskolloquium soll vor allem ein Raum sein, in dem gemeinsam und ausgiebig an Texten und anderem empirischen Material gearbeitet werden kann.

Das Oberseminar kann von Masterstudierenden in Kombination mit einem Hauptseminar als integrierter Masterkurs" (10 ETCS) besucht werden. Die erste Sitzung findet am *23.10.2025* statt.

Für Kommunikation und Datenaustausch gibt es eine StudOn-Plattform. Neu Interessierte melden sich bitte bei <mailto:renate.liebold@fau.de> an

Oberseminar: **Neuere Forschungen aus der Methodologie der Sozialwissenschaften**

Dozent*in: **Nicole J. Saam**

Zeit: **Dienstag, 12-14 Uhr**

Raum: **online**

Beginn: **28.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/508516>**

Das Oberseminar diskutiert neuere Forschungen aus der Methodologie der Sozialwissenschaften. Im Mittelpunkt stehen dieses Semester Forschungen zu Freiheit aus soziologischer Perspektive.

Empfohlene Literatur

Saam, Nicole J. und Heiner Bielefeldt. Hrsg. (2023). Die Idee der Freiheit und ihre Semantiken. Zum Spannungsverhältnis von Freiheit und Sicherheit. Bielefeld: Transcript.
<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6188-0/die-idee-der-freiheit-und-ihre-semantiken/?c=313000022> .

Oberseminar: **Transnationale Arbeitswelt, Organisation und Social Data Science**

Dozent*in: **Stefan Kirchner**

Zeit: **Dienstag, 10-12 Uhr**

Raum: **5.013**

Beginn: **21.10.2025**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/508517>**

Das Oberseminar beschäftigt sich mit der transnationalen Arbeitswelt, Organisationen und der Perspektive der Social Data Science. Es bietet Raum für die Vorstellung und Diskussion von Abschlussarbeiten und Dissertationen sowie für den Austausch über wissenschaftliches Schreiben und Arbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit aktuellen Veröffentlichungen, die gemeinsam gelesen und diskutiert werden. Das Seminar richtet sich insbesondere an fortgeschrittene Studierende und Promovierende, die ihre Forschung im Austausch weiterentwickeln möchten.

Oberseminar: **Oberseminar Technik-Arbeit-Gesellschaft**

Dozent*in: **Sabine Pfeiffer**

Zeit: **Mittwoch, 10:30 - 12:00 Uhr**
Raum: **11.2.24, AEG**
Beginn: **15.10.2025**
StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/511713>

Im Oberseminar Technik-Arbeit-Gesellschaft werden aktuelle Forschungsergebnisse zum technischen Wandel der Arbeit vorgestellt – aus laufenden Qualifizierungsarbeiten am Lehrstuhl und den am Lehrstuhl angesiedelten Forschungsprojekten. Im Fokus stehen insbesondere Forschungen zur Digitalisierung und zur ökologischen Transformation, etwa zu KI in verschiedenen Branchen, zu Cybersicherheit oder zur Umsetzung der Elektromobilität in der Automobilindustrie.

Oberseminar: **Forschungen in der Kultur- und Sozialanthropologie an der FAU**

Dozent*in: **Dominik Müller**
Zeit: **Donnerstag, 12:00 – 13:45, wöchentlich**
Raum: **Seminarraum EG, Glückstr. 10**
Beginn: **23.10.25**
StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/511708>

This advanced seminar is open for advanced BA students, MA students, and PhD candidates whose research focus is related to the Chair of Cultural and Social Anthropology, or who are interested in pursuing related research. During the sessions, we will discuss research projects which are being conducted within the group “LawTech Ethnographies.” Students who are interested in writing an (under-) graduate thesis or PhD dissertation in the field of legal, political and/or religious anthropology, are encouraged to join this advanced seminar to discuss and present their ideas.

Oberseminar: **Neuere Forschungen aus der Sozial- und Kulturtheorie**

Dozent*in: **Alexander Antony**
Zeit: **Montag, 18:15 bis 19:45 Uhr**
Raum: **05.013**
Beginn: **13.10.2025**
StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/508519>

Im Oberseminar wechseln sich die Vorstellung und Diskussion aktuell am Lehrstuhl laufender Forschungsarbeiten (Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten, empirische Forschungsprojekte) mit der Diskussion relevanter Neuerscheinungen und Vorträgen externer Gäste ab. Es versteht sich als Ort für einen intensiven Ideen- und Gedankenaustausch und

richtet sich an Studierende, Promovierende und Mitarbeiter/-innen mit einem besonderen Interesse an den Bereichen Soziologische Theorie und Kulturosoziologie.

Die Veranstaltung findet in Form wöchentlicher Präsenztermine statt, eine digitale Teilnahme via Zoom (Hybridformat) ist ebenso möglich. Für Kommunikation und Datenaustausch nutzen wir die StudOn-Plattform. Wer dort bereits eingeschrieben ist, erhält automatisch alle relevanten Informationen. Neuinteressierte melden sich bitte bei alexander.antony@fau.de an. Vor Beginn der ersten Sitzung erhalten Sie per Email das Zugangspasswort für StudOn. Masterstudierenden wird die Möglichkeit eingeräumt, die Teilnahme am Oberseminar in Kombination mit dem Besuch eines Hauptseminars als „Integrierten Masterkurs“ anrechnen zu lassen (weitere Informationen dazu im Modulhandbuch oder in der Masterprüfungsordnung). Eine geeignete Prüfungsform wird noch bekanntgegeben.

BA-Kolloquium Soziologie

Dozent*in: **Gerd Sebald**
Zeit: **Dienstag (14.10.,25.11., 13.01, 10.02.), 16:15-17:45**
Raum: **5.013**
Beginn: **s.o.**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/518931>**

Für Bachelorarbeiten, die von Kolleg*innen aus dem Mittelbau betreut werden (sollen), haben wir ein Kolloquium eingerichtet. Inhaltlich werden die Dozierenden a) etwas zu BA-Arbeiten (Ablauf, Anmeldung, Themenfindung, allgemeine Hinweise) sagen, b) alle, die gerade mit der BA-Arbeit befasst sind, egal ob schon angemeldet oder nicht, ihre Überlegungen und Fragen teilen können, oder c) die BA-Arbeit als Konzept oder mit vorläufigen Ergebnissen im Präsentationsmodus vorgestellt wird (das kann mit 2,5 ECTS angerechnet werden), um zu prüfen, ob die Argumentation überzeugt. Vermutlich wird es sich im Laufe des Semesters auch in dieser Linie nach entwickeln. Sollte es den Wunsch geben, sich einen Termin für eine Vorstellung zu reservieren, bitte eine E-Mail an gerd.sebald@fau.de. Ansonsten sind alle Interessierten herzlich zur ersten Sitzung am 14.10. um 16:15 Uhr eingeladen.

Vorlesung: **Einführung in die Soziologie**
Dozent*in: **Renate Liebold**
Zeit: **Mittwoch, 9.45-11.15 Uhr**
Raum: **HS 1.041**
Beginn: **13.10.2025**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/508488>**

In dieser Vorlesung wird eine Einführung in die Soziologie für Studierende des Grund-, Mittel- und Realschullehramtes Sozialkunde gegeben. Im Vordergrund stehen zentrale

Fragestellungen der Soziologie, theoretische Konzepte und Grundbegriffe des Faches, zugleich werden relevante Entwicklungen der Sozialstruktur Deutschlands von der Vormoderne bis zur Gegenwart auf Basis empirischer Daten und grundlegender Erklärungsansätze in Grundzügen vorgestellt.

Die Einführung wird von Tutorien begleitet. Hier können Fragen zur Vorlesung gestellt und auch Vorlesungsinhalte diskutiert werden. Die Teilnahme ist freiwillig.

Hauptsem.: **Sozialstruktur II (A)**
Dozent*in: **Ronald Staples**
Zeit: **Montag, 15.45 bis 17.15 Uhr**
Raum: **Raum 1.121, Regensburgerstr.**
Beginn: **13.10.2025**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/508495>**

Das Seminar Sozialstrukturanalyse II schließt direkt an Sozialstrukturanalyse I aus dem vorangegangenen Sommersemester an. Nach dem im ersten Teil historische Grundlagen und Hintergründe der Sozialstrukturanalyse vermittelt wurden, stehen im Wintersemester aktuelle Themen bzw. Gegenstände derselben im Vordergrund. Wie im Sommersemester ist wieder studon die zentrale Organisationsplattform (insbesondere für die ausgewogene Besetzung der Kurse).

Der Kurs wird wieder dreifach angeboten. Zweimal als Präsenzveranstaltung und voraussichtlich einmal digital.

Das Modul wird im Wintersemester mit einer Klausur abgeschlossen. Ohne eine erfolgreiche Teilnahme an Sozialstrukturanalyse I kann nicht an der Klausur teilgenommen werden.

Hauptsem.: **Sozialstruktur II (B)**
Dozent*in: **Philipp Landauer**
Zeit: **Donnerstag, 11:30 – 13:00 Uhr**
Raum: **Raum 1.121, Regensburgerstr.**
Beginn: **16.10.**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/508496>**

Im Mittelpunkt dieses Hauptseminars steht die vertiefte Analyse der sozialstrukturellen Entwicklungen in Deutschland von 1945 bis in die Gegenwart. Zentrale Fragestellungen und Diskussionsaspekte sind zum Beispiel die Entwicklung zur Dienstleistungsgesellschaft, Bevölkerungsentwicklung und Migration, der Wandel der Arbeitswelt, die Veränderung privater Lebensformen, Armut und Reichtum, soziale Ungleichheiten mit Bezug auf Bildung und Geschlecht sowie traditionelle und neuere Konzepte sozialer Ungleichheit.

Das Modul Sozialstrukturanalyse besteht aus zwei inhaltlich zusammenhängenden Kursen, die auch konsekutiv besucht werden sollten. Sie werden sich in diesem Modul sowohl aus einer historischen als auch gegenwartsbezogenen Perspektive mit verschiedenen Gegenständen der Sozialstrukturanalyse auseinandersetzen. Dabei vertiefen Sie Kenntnisse aus früheren Semestern und erarbeiten sich einen historischen Bogen zu zentralen (sich verändernden) Feldern sozialer Strukturen.

Das Modul Sozialstrukturanalyse schließt mit einer Klausur nach dem zweiten Kurs (im WS) ab, die angelehnt ist an die Struktur der Staatsexamina.

Empfohlene Literatur:

Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer VS, 7. Auflage, S. 185-228, online über UB

Steuerwald, Christian (2016): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Wiesbaden: Springer VS, 3. Auflage, S. 271-293, online über UB

Übung.: **Examensvorbereitungskurs Sozialkunde**
Dozent*in: **Ronald Staples**
Zeit: **Montag, 17:30 – 19:00 Uhr**
Raum: **Raum 1.121, Regensburgerstr.**
Beginn: **13.10.**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/508500>**

Der Kurs ist eine Intensivvorbereitung auf das Staatsexamen für Lehramtsstudierende. In ihm werden wesentliche Themen des fachwissenschaftlichen Studiums aufgearbeitet und auf die Form Staatsexamen hin angewendet. Eine Teilnahme wird allen Studierenden dringend empfohlen, die sich in der konkreten Vorbereitungsphase auf das Staatsexamen befinden.

Die regelmäßige Bearbeitung der Übungsaufgaben wird vorausgesetzt. Das Ablegen einer Leistung für den freien Bereich ist zusätzlich möglich.

Seminar.: **Postkoloniale Theorie(n)**
Dozent*in: **Marco Blank**
Zeit: **Donnerstag 8:00 – 9:30 Uhr**
Raum: **Raum 1.121, Regensburgerstr.**
Beginn: **16.10.2025**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/508502>**

Durch imperialistische und kolonialistische Bemühungen Europas in der frühen Neuzeit sind Strukturen und Denkmuster entstanden, die bis heute nachhallen. Manche sind uns bewusst, andere geistern latent sogar als Argumentation durch Diskurse, ohne dass diese gefasst und begrifflich gebändigt werden. Was macht es beispielsweise europäischer Außenpolitik, wenn diese sich als Zentrum der Welt begreift (Eurozentrismus)? Wohin führen uns Modernisierungstheorien, wenn die westliche Moderne im Selbstverständnis unhinterfragt als die Fortschrittlichste gewertet wird? Mit Postkolonialen Theorien werden begriffliche diese Strukturen und Denkmuster beleuchtet und kritisch hinterfragt. Im Seminar lesen und diskutieren wir Texte der Postkolonialen Theorie und hinterfragen aktiv unsere eigenen Denkstrukturen - sowohl theoriegeleitet, als auch aus der eigenen Lebenswelt heraus.
